

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 528.

Bezirks-Sprecher
No. 52.

Sonntag, den 11. November.

Bezirks-Sprecher
No. 52.

1894.

Zu diesem Weihnachtsfeste

bringe ich eine grossartige Auswahl

Reisekoffer für Damen und für Herren

mit eleganter und äusserst praktischer Toilette-Einrichtung.

Damen-Reise-Necessaires und Herren-Reise-Necessaires

mit Toilette-Einrichtung, von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen.

Leere **Reise-Toilette-Taschen** und leere **Reise-Koffer** in allen Grössen.

Complete Rasir-Necessaires und Brenn-Necessaires.

Toiletten zur Pflege der Nägel.

Bürsten-Garnituren in Elfenbein — Schildpatt — Silber — Ebenholz etc.

Meine Specialität: Eingerichtete Reise-Koffer, Reise-Taschen, Reise-Necessaires

bitte ich ganz besonders zu beachten. Auf diese Artikel verwende ich die äusserste Sorgfalt und nicht nur auf gediegene Ausstattung, sondern auf eine besonders brauchbare und praktische Einrichtung.

Meine langjährige Erfahrung in der Toilette-Waaren-Branche bietet Gewähr, dass allen Anforderungen, die man an einen Reise-Toilette-Koffer oder an ein Reise-Toilette-Necessaire stellen darf, in Wirklichkeit entsprochen wird.

Reise-Toilette-Koffer oder -Taschen, sowie complete Toilette-Ausstattungen, die zu **Weihnachts-Geschenken** bestimmt sind, jedoch nach bestimmten Angaben hergestellt sein müssen, bitte ich mir **möglichst zeitig in Auftrag geben zu wollen.** Für vorzügliche Ausführung übernehme ich Garantie.

13021

ED. ROSENER,

Kranzplatz 1.

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 42.

Magazin für Parfümerie, Luxus- und Leder-Waaren.

Wiesbadener höheres Musik-Institut

(Marktstrasse 14, Ecke der Ellenbogengasse).

Unter dem Protectorat Ihrer hochfürstlichen Durchlaucht der Frau Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe:
Beginn der**Chorgesang-Schule für Damen am 15. November a. c.****Stimmbegabte Damen**, welche gesonnen sind, hieran theilzunehmen, wollen sich bei dem Unterzeichneten von 12—1 und 2—3 Uhr melden. 12832Director: **Benno Voigt.****Kleine Capitalisten**erhalten auf Anfrage gern kostenlose Auskunft, wie man sich durch die Benutzung einer besonderen Einrichtung an den von einer Bankfirma ausgeführten Börsenoperationen betheiligen kann. Geringste Einlage Mk. 50.—. Kein weiteres Risiko. Ausnutzung der kleinsten Kurschwankungen ist Grundsatz. Derselbe macht es allein möglich, daß mit einer Einlage von Mk. 50.— jährlich Mk. 100.— und mehr verdient werden können. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Alle Anfragen finden discrete Erledigung. Briefe auf 123 D. M. befördern **Robert Exner & Co., Annonc.-Expd., Berlin S.-W. 19.** (E. 3615/16/17) F 156**Erstes Special-Reste-Geschäft****4. Bärenstr. D. Biermann, Bärenstr. 4.**

Neu eingetroffen:

Halb-Tuche und Halb-Lamas pr. Kleid à 2.50, 3.— und 3.50 Mk.**Rein wollene Lamas und Flanelle pr. Kleid à 6.—, 7.— und 8.— Mk.****Rein wollene Foulés und Cheviots pr. Kleid à 5.—, 5.50 und 6 Mk.****Rein wollene schwere Loden und Diagonals pr. Kleid à 6.— und 6.50 Mk.****Rein wollene schwere Winter-Cheviots und Neuheiten der Saison pr. Kleid à 7.—, 8.—, 9.— und 10 Mk.****Bieber und Baumwoll-Flanelle pr. Mtr. 35, 40, 50 und 60 Pf.****Bieber-Betttücher pr. St. 1.—, 1.25 und 1.50 Mk.****Fertige Damen- und Kinder-Wäsche**, aus guten Stoffen
verarbeitet, zu denkbar billigsten Preisen. 12636**Unsauber gewordene Gardinen-Reste**

von 2 bis 7 Meter für die Hälfte des sonstigen Preises.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze

(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

**Bellino's****Patent-Ristenschoner**

hält am Lager und empfiehlt zu Fabrikpreisen im Alleinverkauf für Wiesbaden die Eisenwarenhandlung von 12831

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Massive Eichen-Brandstische, Bücher-, Küchen- und Kleider-schränke v. 13 Mk. an, sowie verschied. Andere, um den Raum anders zu gebr., 10% Rabatt. Hermannstr. 12, 1 St. 12831

Damen-Tuch

In Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben versteht jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben gratis!

Max Niemer, Sommerfeld, N/L.**Kartoffeln, Magnum bonum,**rothe, gelbl. zc., in vorzüglicher Qualität, liefert zu Tagespreisen 12831
M. Schneider,
Armenruhühle.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

10545

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.



Hoflieferant Ihrer
der Frau Prinzessin

Königl. Hoheit
Friedrich Carl v. Preussen.

und vieler anderer hoher Fürstlichkeiten.

lehrt sich ergebenst anzeigen, daß die bisherigen Raten für den Ankauf der renommierten, auf der Chicago-Ausstellung wieder mit 54 ersten Preisen prämierten

Original Singer Nähmaschinen

herabgesetzt sind, um den Ankauf der für den Haushalt so ungemein nützlichen Nähmaschine noch mehr zu erleichtern. Neben einer geringen Anzahlung sind Raten festgesetzt von:

1 Mark wöchentlich

oder

4 Mark monatlich.

Maschinen, welche nicht für den Hausgebrauch gekauft werden, sondern ausschließlich dem Export dienen sollen, werden gegen eine geringe Anzahlung und Mark 1,50 wöchentliche Abzahlung auf Kaufvertrag abgegeben und gehen nach erfolgter Zahlung in das Eigenthum des Käufers über.

10865

G. Neidlinger,

Marktstrasse 32. WIESBADEN, Marktstrasse 32.

Vier neue nuss-polirte Betten mit Hochhaarmatratzen u. ein neuer Kirschbaum-Schreibtisch billig zu verkaufen Michelsberg 12. 12158

In der ersten Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, empfehle:

Zeppiche

aller Arten, in allen Größen.

Vordieren

zu Fenster- und Thür-Vorhängen.

Gardinen

in Engländer Tüll und Spachtel.

Steppdecken

in Baumwolle — Wolle — Seide.

Ferner Tischdecken, Schlafdecken, Divandecken, Wollfries für Denkmäntel in allen Farben 180 Cmt. breit Mtr. 4 Mtr.

sehr billig.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma

S. Guttman & Co.,

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage, 12881
Ecke Webergasse u. Al. Burgstraße.

Winter-Ueberzieher,

nach Maass gefertigt, liefert

aus echtem Montagnac zu Mark 100,

aus feinstem Cachemire zu Mark 80,

in tadelloser Arbeit und vorzüglichem Sitz

12766

M. Auerbach,

Herren-Schneider,
Friedrichstrasse 8.

Tülle-Spitzen

für Ball- und Gesellschaftskleider

empfiehlt

11937

Louis Franke,

Spitzenhaus,

2. Wilhelmstrasse 2.

Nürnberger Spielwaaren!

Puppen und Christbaumschmuck,
Spielwaaren und Gebrauchs-Artikel,
Neuheiten in 10- u. 50-Pf.-Artikeln.

Preisliste nur für Wiederverkauf!

Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.

F 43

Besonders günstige Gelegenheit für

Braut-Ausstattungen und Hotel-Einrichtungen.

Wir haben von den grössten Leinenfabrikanten Deutschlands sehr grosse Lagerposten von **Tafel-Gedecken, Thee- und Kaffee-Gedecken, Handtüchern, Tischtüchern und Servietten** in nur **prima Qualitäten** so vorthellhaft gekauft, dass es uns möglich ist, diese Artikel thatsächlich

25—33¹/₃ % billiger als die Concurrenz

zu verkaufen und offeriren solche, so lange der Vorrath reicht:

Hausmacher Tischtücher, reinleinen, für 4 bis 6 Personen, à 1.50, 2.— bis 3.— Mk.

Jaquard- und Damast-Tischtücher, reinleinen, für 4, 6 bis 24 Personen, à 3.—, 4.—, 5.50 bis 35.— Mk.

Hausmacher Servietten, reinleinen, 65/65 Cmt., Dtzd. 5.50, 6.—, 7.— bis 8.— Mk.

Jaquard- und Damast-Servietten, reinleinen, 65/65 und 72/72 Cmt. gross, passend zu allen Tischchern, Dtzd. 5.—, 6.—, 8.—, 9.—, 10.— Mk. und höher.

Jaquard- und Damast-Tafel-Gedecke, reinleinen, für 6 bis 24 Personen, Tafeltuch mit Servietten à 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 22.—, 30.— bis 60.— Mk.

Damast-Thee- und Kaffee-Gedecke, reinleinen, für 6 Personen à 3.—, 4.50 bis 5.50, für 12 Personen à 6.—, 8.— bis 20.— Mk.

Reinleiene Hohlraum-Gedecke für 12 Personen à 17.—, 20.— bis 25.— Mk.

Frühstücks-, Thee- und Dessert-Servietten, reinleinen, Dtzd. 6.—, 5.—, 4.—, 2.50 und 1.— Mk.

Abgepasste Handtücher in Drell, Jaquard, Damast, Gerstekorn, reinleinen, Dtzd. 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 14.— bis 18.— Mk.

Elsässer Hemdentuche, Pelzpiqués, Bettamaste, sowie sämtliche **Baumwollwaren** infolge des grossen **Preisrückganges der Rohbaumwolle** zu bedeutend ermässigten Preisen. 189322

S. Guttmann & Co., 8. Webergasse 8.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

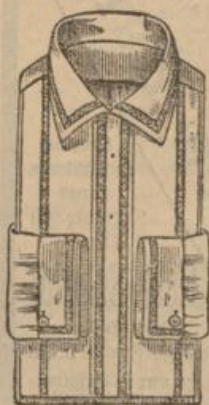
Langgasse 23.

Ballstoffe

jeder Art in grösster Auswahl.

Grösste Auswahl in Gesellschafts-Roben.

10594



Damen-u. Herren-Hemden.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für Haltbarkeit und tadellosen Sitz.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25

(neben dem Wiesbadener Tagblatt). 12462



Gelegenheitskauf.

Einen grossen Posten Wollwaaren in folgenden Artikeln geben wir zu und unter Einkaufspreisen ab.

Eine Parthie **Damen- und Kinder-Kaputzen** in allen Farben, reeller Preis Mk. 1.—, 2.—, 3.—, jetzt 50 Pf., Mk. 1.— bis Mk. 1.50." " **Kopfhüllen**, reeller Preis 70 Pf., jetzt 20 bis 30 Pf." " **Umhängtücher** zu jedem annehmbaren Preis." " **Stauben und Fäustlinge** von 10 Pf. an." " **Tricot-Taillen und Kinder-Kleidchen** zu spottbilligen Preisen." " **Herren-Westen** ausserordentlich billig." " **Kinder-Strümpfe**, dunkelfarbig, unterm Einkaufspreis.

13069

Bouteiller & Koch,

Langgasse 13.

Langgasse 13.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's Deutschen Kakao,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2.40.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs. Berlin.

P. P.

Hiermit gestatte mir ergebenst mitzuteilen, dass ich die von meinem verstorbenen Manne seit 19 Jahren betriebene

Metzgerei

unter Assistenz bewährter Hilfskraft in unveränderter Weise fortführen werde und bitte ich höflichst, das meinem seligen Manne in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen und Wohlwollen mir auch fernerhin bewahren zu wollen, das ich durch streng reelle und prompte Bedienung meiner geehrten Kundschaft jederzeit zu rechtfertigen suchen werde.

Wiesbaden, 3. November 1894.

12895

Hochachtungsvoll

**Heinrich Daniel Schmidt Wwe.,
Moritzstrasse 11.**

Raffiniertes Saccharin

500 mal so süß wie Zucker.
Vorzüglichstes und billigstes
Versüßungs- und Konservierungs-Mittel.

Man achte auf unsere Originalpackung u. Schutzmarke!
Ausführliche Gebrauchs-Anweisungen und Proben
kostenlos durch (Mag. a. 3141) F 91

**Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
Salbke-Westerhüsen a. Elbe.**

**Butter für Private, Institute, Restaurants etc.
ff. Süßrahm**

fco. Nachn. od. Refer. Postl. netto 5 Pfd. Mk. 5.80, netto 8 1/2 Pfd. Mk. 9.—, in Risten von 30—50 Pfd. per Pfd. Mk. 1.—. **La Natur**
Bauernbutter 8 1/2 Pfd. Mk. 3.50. Bahnf. per Pfd. Mk. 0.90—0.95
(en gros Tagespr.). (Ka. 374/10) F 91

N. Hemmerling, Gerforst, Bez. Trier.

Eier, frische zum Sieden, 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

„Phoebus,“

feinste Pellkartoffeln, per Malter 6 Mk. empfiehlt
F. Budach, Walramstraße 22.

Einmachfässer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 9596

D. R.-P. No. 57311.

Höchste Auszeichnung.

Goldene Medaillen.

Ehrenpreise, Ehrendiplome.

Preisgekrönt:

1893 Mainz, Köln, Genf,

1894 Hamburg, Kiel,

Dresden, Amsterdam,

Stuttgart 1894.

Kein Surrogat!

Preiswürdig,
nährhaft und
gesund
ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

D. R.-P. No. 57311.

Höchste Auszeichnung.

Goldene Medaillen.

Ehrenpreise, Ehrendiplome.

Preisgekrönt:

1893 Mainz, Köln, Genf,

1894 Hamburg, Kiel,

Dresden, Amsterdam,

Stuttgart 1894.

Kein Surrogat!

Preiswürdig,
nährhaft und
gesund
ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

Goldene Medaillen.

Ehrenpreise, Ehrendiplome.

Preisgekrönt:

1893 Mainz, Köln, Genf,

1894 Hamburg, Kiel,

Dresden, Amsterdam,

Stuttgart 1894.

Kein Surrogat!

Preiswürdig,
nährhaft und
gesund
ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

Goldene Medaillen.

Ehrenpreise, Ehrendiplome.

Preisgekrönt:

1893 Mainz, Köln, Genf,

1894 Hamburg, Kiel,

Dresden, Amsterdam,

Stuttgart 1894.

Kein Surrogat!

Preiswürdig,
nährhaft und
gesund
ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

Goldene Medaillen.

Ehrenpreise, Ehrendiplome.

Preisgekrönt:

1893 Mainz, Köln, Genf,

1894 Hamburg, Kiel,

Dresden, Amsterdam,

Stuttgart 1894.

Kein Surrogat!

Preiswürdig,
nährhaft und
gesund
ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

</

Die Krystall- und Porzellan-Manufactur

von

J. Zingel Nachf., Inh.: W. Baader,

Grosse Burgstrasse 13,

empfehlte Tafelservice in decorirtem Porzellan für 12 Personen à Mk. 70.— und höher. Prima Qualität. 12890

Fremde Hilfe entbehrlich!

Gicht

Ischias

Podagra

Gelenk- u.

Muskel-

Rheumatismus

Neuralgie

Epilepsie

Gesichtsschmerz

Zahnschmerz

Kopfschmerz

heilt oder lindert man durch Massiren.

Rewald's hygienischer Selbstmassirer macht die Hilfe einer zweiten Person überflüssig.

Der Selbstmassirer erspart viel Geld; er handhabt sich bequem und ersetzt das Massiren mit der Hand vollständig.

Preis des compl., aus Hartgummi hergestellten Apparates Mk. 5.—.

Versandt gegen Nachnahme.

(E. 3751) F 155

Alexander Rewald, Berlin NO.,
Neue König-Strasse 31.

Neu! Für Hausfrauen! Neu!

Erstes und bestes
Kaffee-Verbesserungsmittel
der Welt.

Prämiirt: höchste Auszeichnung Darmstadt 1894.

Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten.

Zu haben in Wiesbaden bei Theodor Hendrich, Chr. Keiper, C. W. Leber, Emil Moebus, Wilh. Stauch; in Biebrich: J. Winkler.

(E. F. à 1347) F 18

Korkbrand

Hochheimer
Schaum-Weinenatürliche Flaschengährung.
Anerkannt gut und preiswerth für
Händler und Konsumenten.

F 89

Hausfrauen prüft!



F 42

Zum Winterbedarf.

Blaue und gelbe Pfälzer, prima Mäuschen- und Magnum bonum-Kartoffeln, sowie alle Sorten Koch- und Tafellobst empfiehlt

A. Christ, 3. Faulbrunnenstrasse 3.

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Meinen hochverehrten Kunden und verehrl. Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem

Bahnhofstrasse 5

eine Filiale, speciell für Conditorei u. Café, eröffnet habe u. halte mich bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen. Bestellungen jeder Art werden prompt und geschmackvoll ausgeführt. Mein Geschäft Schillerplatz 3 bleibt nach wie vor bestehen und erleidet keine Aenderung. 12919

Hochachtungsvoll

Wilhelm Mayer,

5. Bahnhofstrasse 5 u. 3. Schillerplatz 3.

Wiesbaden, im November 1894.

Kartoffeln, gelbe pfälz., Kumpf 22 Pf. Schwalbacher-
strasse 71.

Interessant und sehenswerth!

Eröffnet ist die diesjährige

Colossal-Puppen-Ausstellung in Caspar Führer's Riesenbazar, 34. Kirchgasse 34.

Keine Dame versäume diese Ausstellung zu besichtigen, eine solche Fülle an Reichhaltigkeit und Pracht wird selten geboten.

Ausser dem reichhaltigsten Sortiment Puppen aller existirenden Arten in grösster Auswahl und Preiswürdigkeit, finden Sie alle Garderobe-, Wäsche- u. Toilette-Artikel für Puppen, sowie alle Gegenstände, die zu einer musterhaften Ausstattung von Puppen-Wohn- u. Schlaf-Zimmern, Puppen-Badezimmern, Puppen-Küchen etc. nothwendig sind. Besonders hervorzuheben: Ein Prachtstück „Puppen-Boudoir“, hochelegant ausgestattet.

Für die kommende Weihnachts-Saison bringe ich auch diesmal eine Unmasse Neuheiten und werde Näheres darüber an dieser Stelle folgen lassen.

Mitte November er. Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

In meiner

Puppen - Heilanstalt

finden alle die kleinen Patienten gründliche Heilung und bitte ich solche recht bald zu bringen.

Ergebenst

J. F. Führer,

Inhaber von Caspar Führer's Riesenbazar.
Verkauf u. Lager in sämtl. Räumen des Hauses Kirchgasse 34.

Nürnberger Lebkuchen

v. Heinr. Häberlein,

ca. 40 verschiedene Sorten, wöchentlich zweimal frische Sendung

Thorner Katharinen,

Pflastersteine und Pfeffernüsse,
stets frisch, empfiehlt

J. M. Roth Neff.,

Kl. Burgstrasse 1.

Wilh. Plies, Herrngartenstrasse 7.

Rosen.

Für Gärtner und Gartenliebhaber empfehle Hochstämme und niedere Rosen in vielen Sorten zu billigen Preisen.

G. Wieser, Handelsgärtner.

Nahtlose

Herren - Unterhosen

in Baumwolle, Halbwolle, Wolle,

Unterjacken

in allen Grössen u. Weiten

bei 12611

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

„HALL“ (125 Mt.) u. KOSMOPOLIT“ (150 Mt.)

u. neu. Claviaturn. „BLICKENSBERGER“ 160 Mt.,
beste Schreibmaschinen, bei E. Deutsch, Friedrichstraße 18, 2.

Gegründet 1852.

Kaffee, Thee,
Cacao, Chocolade

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

LYNCH FRERES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 2.

Côtes de Clairac	Mk. 0.90,	St. Emilion	Mk. 1.50,
Bonnes Côtes	" 1.10,	Médoc	" 2.10,
Pr. Côtes	" 1.20,	Lamarque	" 2.50,
Blaye	" 1.35,	Margaux	" 3.10,
feinere Marken bis Mk. 8.—.			
Cognac vieux 3.—, 3.50,	Cognac fine Champ. 4.50, 5.6.		

Zahneriak schmerzlos.

naturgetreu, brauchbar, feststehend, speciell amerif. Kronen und Brückenarb. (ohne Gaumen) etc. zu realen Preisen.

12456

W. Hunger-Kimbel,

13. Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-
Kaserne.Fette J. Gänse, ger., bis 12 Pfd. schw., Pfd
44—48 Pf. fco. (E.B.4128) F 15
Kaschkat. Gbf., Splitter (E.P.).

Taunusstrasse 13. Conrad Krell, am Kochbrunnen.

Grösstes Special-Magazin für Hotel-, Haus- und Küchen-Geräthe.

Specialität: Complete Küchen-Einrichtungen.

11218

Anerkannt bester und sicherster Brennstoff für Petroleumlampen und Kochmaschinen.



Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl vermittelt eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise u. zwar in Kannen mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.40, " 10 " " " 2.80

abgegeben. Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen eingerichtet und werden zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen. 11397

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage Wiesbaden,

Emserstrasse 16. Telephon No. 152.

Nur ächt,

wenn in mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarken versehenen Kannen.

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Ed. Böhm, Adolphstrasse.

Th. Böttgen, Friedrichstrasse.

Gg. Bücher Nachf., Ecke Wilhelm- u. Friedrichstrasse.

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse.

Chr. Cramer, Ecke Steingasse und Röderstrasse.

Pet. Enders, Michelsberg.

Fr. Frankenfeld, Ecke der Gustav-Adolf- u. Hartingstrasse.

J. Frey, Ecke der Schwalbacher- u. Louisenstrasse.

D. Fuchs, Saalgasse.

Fr. Groll, Goethestrasse.

Th. Hendrich, Dambachthal.

J. Huber, Bleichstrasse.

K. B. Kappes, Zimmermannstr.

Carl Marb, Röderstrasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.

Ph. Kissel, Röderstrasse.

Wilh. Klees, Moritzstrasse.

F. Klitz, Rheinstrasse.

Aug. Korthauer, Nerostrasse.

E. Krüger Wwe., Moritzstrasse.

Louis Lendle, Stiftstrasse.

Carl Linnenkohl.

A. Lötter, Wörthstrasse.

Chr. Meyer, Nerostrasse.

Gg. Müller, Albrechtstrasse.

Ph. Milch, Karlstrasse.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.

A. Nicolai, Karlstrasse.

W. Noll, Herrngartenstrasse.

Joh. Ottmüller, Nerostrasse.

Peter Quint, Marktplatz.

L. Schild, Langgasse.

C. A. Schmidt, Ecke der Bleich- und Helenenstrasse.

Gg. Stamm, Delaspeestrasse.

Franz Strasburger Nachf.,

Kirchgasse.

Adolf Wirth Nachf., Kirchgasse.

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leichenbegängnissen einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. 383

Der Vorstand der Schreiner-Innung.

Costüm-Sammelte

der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Linden. F 41

Groß-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

Sammelhaus Louis Schmidt, Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Westfäl. Pumpernickel p. St. 25 Pf.

empfiehlt in täglich frischer Sendung

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 1.—15. November 1894:

Les Lury-Lury, Acrobat-Excentriques (Diables rouges) und preisgekrönte Wiener Walzer-Tänzer. (Grossartig.)

Mr. le Professeur Ernesto Schellini, Zauberkünstler, Illusionist, Jongleur und Equilibrist. Der einzige Künstler dieses Genres, der ausserdem Meister der chinesisch-indischen Magie ist und alle diese Sensations-Nummern in einer einzigen Nummer verbindet.

Mimosa-Trio (drei Damen), Gesangs-Terzett. (Auftreten in nationalen Costümen.)

Mr. Henry u. Bruno, acrobatische Clowns. (Komisch.)

Frl. Angelika von der Meyden, Lieder- u. Walzersängerin.

Herr Richard Hendrichs, Gesangs-, Tanz- u. Charakt.-Humorist.

Mr. Volta, Drahtseilkünstler. (Grossartig.)

Little „Erna“, kleinste Trapezkünstlerin.

F 340

Täglich frischen süßen Apfelmost

(eigene Seelterei im Hause) bei

August Kühler, Saalgasse 38.

12623

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

12539

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Für Weihnachts-Geschenke



empfehle mein Lager in alten ächten ital. und deutschen Meistergeigen und Cellis, sowie neue Violinen von den billigsten bis zu den feinsten, ebenso Sagen, Rasten, Pulte, Cellofon, Christbaumunterfah mit Spielwerk, Accordions, Zithern etc. nebst sämtlichen Bestandtheilen.

Vertretung der berühmten Zithern des A. Hof-Instrumentenmachers 12381 Baselwanger in München.

Vorzügliche Saiten aller Instrumente.

R. Weidemann,

Eanalgaße 4, Ecke der Webergaße.



Zugstück für Schaufenster.

Christbaum

für Gas- oder elektrisch Licht
in 9 Größen, 45—180 Ctmr. hoch,
vorrätig bei

Koch & Höring

Frankfurt a. M.,
Installations-Geschäft für Wasser-,
Gas- u. elektrische Anlagen.
(F.a. 635/10) F 91

Stoßen Sie sich

nicht an dem billigen Preis. Die **Kirschberg's Betten** sind die **billigsten**, im Gebrauch die **besten**. Niemand ist im Stande zu solch billigen Preisen zu verkaufen. Ich verlange:

Große Betten, à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterbett und Kissen, auf nur 9 Mk., bessere 12 Mk. **Hotelbetten**, à Gebett 17 1/2 Mk., mit weichen Bettfedern gefüllt nur 21 1/2 Mk.
Herrschafsbetten, à Gebett m. Cöper-Inlett 26 Mk., m. roth. Bett-Inlett u. prachtvoll halbwelken Halbdaunen 29 Mk.
Neue Bettfedern, à Pfd. 40 Pf. u. 85 Pf., Halbdaunen 1.45 Mk., Halb- Halbdaunen 2.25 Mk., f. zu empf., nur 3 1/2 Pfd. zu einem vollst. Deckbett. Umtausch gest. (Pa. 329/3) F 87

Adolf Kirschberg Nachf.,

Gegründet 1879.

Verfandt nur vom Hauptlager Leipzig.

Anerkenn.-Schreiben.

Preisliste gratis.

Ofenschirme

von den billigsten bis zu den feinsten Ausführ. in großer Auswahl am Lager. Ferner: Kohlenkasten mit und ohne Dedel, Feuer-Gerätheständer, Kohlenschuppen, Stocherisen, Kohleneimer und Füller, Ofenvorsetzer empfiehlt

11066

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung.

Waldramstraße 9 sind Stacksäcker zu verkaufen. Näh. bei 11933

H. Stuhlmann, Käfer.

Gutachten.

Herr Carl Reiter in München übergab mir eine als „Haarwasser“ bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen u. gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß v. dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachstum der Haare zu erwarten ist u. steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, 7. September 1887.

(L. S.) Dr. G. C. Wittstein.

Zu haben à 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei Louis Schild, Langgasse 3. F 85

Gioth's

Schwanen-Seife

macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht selbst auf dem zartesten Teint kein Brennen. Von Apotheker Dr. Rau empfohlen und zu haben per Stück 25 Pf. bei M. Schüller, Neugasse, P. Enders, Michaelsberg, Ch. Mayer, Nerostr., J. B. Weil, Röderstraße, K. B. Kappes, Weichstraße, C. Linnenkohl, Morisstraße, Pet. Quint, Marktstraße, J. S. Gruel, Wellstraße, J. Frey, Louisenstraße, Ph. Kiesel, Röderstraße 27, H. Erb, Nerostraße, Wilh. Kautz, Steingasse, W. Stauch, Friedrichstraße 48, L. Schild, Langgasse 3 u. W. Knappstein, Messergasse.

(Man.-No. 7747) F 11

C. D. Wunderlich's Thymol-Mundwasser.

Unter allen antiseptisch wirkenden Stoffen hat sich das Thymol als vollständig unschädlich erwiesen und dient zur besten Reinigung von Mund und Zähnen, zum Gurgeln und zur Vernichtung der sich stets bildenden Zahnpilze und schält, beim Gebrauch, die Zähne vor frühzeitigem Verderben.

Es ist begutachtet von Herrn Dr. R. Kayser als frei von gesundheitsschädlichen Stoffen und wohl geeignet, ohne schädliche Nebenwirkung, desinficierend und desodorisierend auf die Schleimhäute des Rachenraums und Mundes zu wirken. Zu 60 Pf., 1 Mk. u. 1 Mk. 50 mit Sprigort bei Droguist A. Berling, Große Burgstraße 12. 583

Lilien-Milch

erzeugt blendend weiße Haut, Sommerprossen, braune oder gelbe Flecken und Flecken verschwinden schon nach ganz kurzer Zeit. Per 1/2 Fl. 1.00 in der Parfüm-Handl. von

W. Sulzbach, Ewigelgasse 8.

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert, Marktstraße 12. F 115

Für Herren!

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloff. Couvert) Darstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer geschützten Erfindung, welche

Chronische Harnröhrenleiden

sicherer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 11

A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schlegelw. Ufer 13.

Apotheker Ernst Raettig's Maß- u. Freßpulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung größter Freßlust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert, Marktstraße 12. F 111

Gegen Sicht und Podagrasind nur **Apoth. Ludwig Sell's****Antiarthringillen**von zuverlässigster, rascher und sicherer Wirkung.
Ohne Berufstörung zu gebrauchen. Garantiert unschädlich.

Bismittel mit sechs goldenen Medaillen.

Bestandtheile der Pillen: Extr. hippocast. dialys. 2g; Salicin 2g; Acid. salicyl. 2g; Extr. rhei 1g; Extr. aloes 1g; Extr. sagrad 1g; Rad. rhei; Macilag. Tragacanth. qu. s. ut fiat pilul. No. 50.

Kein Geheimmittel. Preis: 1 Carton 4 Mark.

Erhältlich in fast allen Apotheken. Wenn irgendwo nicht erhältlich, wende man sich direkt an
Apoth. Ludwig Sell, Kemoter (Schwabach).

(MA 3848) F 92

**Heber P. Kneifel's
Haar-Tinktur.**

Hrn. P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelang. gänzl. vergebl. Gebrauch der vielen angepriesl. Haarwuchsmittel durch Ihre vortreffliche Tinktur gefunden drängt es mich, Ihnen dafür meine Anerkennung auszusprechen. — Nachdem das Ausfallen meiner immer mehr dahin geschwundenen Kopfhaare schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufgehört, sondern auch die bereits fast gänzlich kahlen Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar; der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer**. In dem ich Ihnen durch Erlaubnis der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit meinen Dank abstatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Schwindel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten Cosmetics allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. **Heinrich Freiherr von Lindenau**. — Karlsruhe den 21. Juni 1892, Hirschstr. 88. F 419 e

Obige Tinktur. (amtl. geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz**, Banngr. 29, u. **O. Siebert & Co.**, Marktstr. In Flac. zu 1, 2 u. 8 Fl.

Jeder junge Mann, der

keinen Schnurrbart

hat, erhält unentgeltlich Auskunft. (Sig. opt. 47/10) F 91

N. Schlatterer, Canstatt a. N.**Kohlen.**

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle:
Sämmtliche Sorten Ruhr-Kohlen bester Zechen, Anthracit von Kohlscheid, Anthracit-Eierkohlen von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und Braunkohlen-Briquets in nur 1a Qualitäten zu billigsten Preisen. 12244

W. A. Schmidt,Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Dachdeckerei.

Comptoir: Moritzstraße 28. Telephon 226.

Kohlen!sowie sämtliche Brennumaterialien
in nur 1a Qualitäten in Waggons oder
einzelnen Fuhren liefert zu gleichen Preisen wie jede
Concurrenz**Georg H. Nöll, Holz- und Kohlenhandlung,**

Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse.

NB. Bestellungen werden auch in dem Cigarrengeschäft von
H. Bauer, Kirchgasse 24, gegenüber der Schulgasse, bereitwilligst
entgegengenommen. 9756**Ungarische Kohlen**von vorzüglicher Qualität und Heizkraft per 20 Ctr.
in Wt. 12.— empfiehlt als sparsamen Hausbrand 12582**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.****Beste und billigste Kohlen
sind
Anthracit-Eierkohlen****der Zeche Alte Haase.**

Dieselben haben sich im vergangenen Winter durch die vielerlei Vorzüge gegen andere Kohlen auch in Wiesbaden überraschend gut eingeführt. Unsere Anthracit-Eierkohlen, geeignet für alle **Feuerungsanlagen**, sind fein- und schlackenfrei, dieselben haben eine außerordentliche Heizkraft, verbrennen sparsam, ohne zu backen, „rauch- und geruchlos“ und werden in Qualität von keiner anderen Marke erreicht, noch übertroffen.

Jeder gewöhnliche Ofen ist mit unsern Anthracit-Eierkohlen auch für Dauerbrand leicht zu reguliren, da die Kohle, weil sie nicht backt, stundenlang ohne besondere Wartung das Feuer hält, und die wenige Asche durch den stets freien Rost fällt.

Die **Form unserer Eierkohlen** wurde von anderen Zechen in letzter Zeit nachgemacht, weshalb wir uns veranlaßt sahen, neue Walzen einzubauen und die bisherigen kleinen Eier etwas größer und flacher zu machen, wodurch sich die Güte der Waare noch weiter verbessert hat, und die einzelnen Eier auch rascher anbrennen.

Wer nur das beste und reinlichste Feuerungsmaterial haben will, der sehe nicht auf den billigen Preis anderer Marken sondern verlange:

9447

**„Alte Haase Anthracit-Eierkohlen“,
Gewerkschaft Alte Haase.****Eierkohlen,**neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“ für jede Feuerung
passend, empfiehlt 11066**Th. Schweissguth,**

Telephon 274.

Morostraße 17.

**Eierkohlen von Gewerkschaft
Alte Haase.**

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisestrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich
mich meine **Brennumaterialien, als:
Kohlen, Coke, Briquets, Brennholz**
re. zur geneigten Abnahme in empfehlende Er-
innerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde
Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen
befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu
können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren
Abelhaidsstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599
Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Contor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt
zu den billigsten Preisen 9008

Gustav Bickel, Hellenenstraße 8.

10 MARK 10 MARK



SENSATION

machen die neu erfundenen

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren

(Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Nickelwerken. Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von leicht goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar eiselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.

Dieselbe Uhr (minderw. Gehäuse und Werk) nur 8 Mk. Bitte daher genau anzugeben, welche Sorte gewünscht wird!! Aechte Goldin-Uhrketten mit Sicherheits-Carabiner, Sport-, Marquis-, Panzer-Façon, 3 Mark. Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.

Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlegasse 12.

Versandt per Nachnahme zollfrei.



DIE KINDER. Für ein paar Pfennige kann die Mutter die ganze Kinderwäsche in ganz kurzer Zeit und ohne Störung mit

Sunlight Seife

zu Hause waschen. Befolgt nur die Anweisungen: Jedes Stück wird tüchtig eingeseift, zusammen gerollt und ins Wasser gelegt. SUNLIGHT SEIFE thut darauf das Uebrige. Zu haben in allen besseren Specereihandlungen.

(8634/1a) FS

Rettung aus Feuersgefahr.

„Doppel-Ring-Seilbremse.“

einfachster, absolut sicherer und gefahrloser Apparat zur Rettung aus Feuersgefahr für die Bewohner der oberen Stockwerke.

Musterschutz No. 29515.

Überall mit Leichtigkeit anzubringen. Complete Apparate mit Carabiner und Gurte Mk. 11. Prospekte gratis. 12829

Stahlbremsen ohne Zubehör
pr. St. Mk. 4.50.

Gebrüder Erkel,

Seilerwaarenfabrik,

12. Michelsberg 12.

Linoleum,

Stückwaare, Läufer und abgepasste Vorlagen empfehlen in reichhaltigster Auswahl billigst

12951

Wild & Nocker,

16. Bahnhofstrasse 16.

Telephon No. 324.

Sehr große 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 12168

Die Festschau

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zur

Feier der Einweihung des
Neuen Königlichen Theaters

ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Bänder.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, „Stand- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradenhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygien (Bündel und Einlagelassen).

Waschen, Reparieren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und Muster sofort. 10544

Für empfindliche Füße!

Nur elegante Ausführung von Schuhen (guter Sitz) auf bestem Sohlleder. Herren-Stiefelsohlen und -Fleß Mk. 2.80, Damen-Stiefelsohlen und -Fleß Mk. 2. Kein Kunstleder. Reparaturen werden fein und billig ausgeführt. Achten Sie, bitte, beim Eingange.

A. von der Heide, Schuhmacher, Ellenbogengasse 7.
Werkstatt nur im 3. Stock, Hinterhaus, nicht Parterre. 12952

Empfehle für den Winterbedarf meine so beliebten

Bälzer Sandkartoffeln.

Carl Petry, Girsgraben 23.

Einladung

zu der
Mittwoch, den 14. November 1894,

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
zu Limburg im „Hotel zur Alten Post“
stattfindenden

2. ordentlichen General-Versammlung
des Vereins für weibliche Diaconie im Consistorialbezirk
Wiesbaden.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden.
- 2) Anträge des Vorstands.
- 3) Anträge von Vereinsmitgliedern.
- 4) Prüfung der 1892/94er Rechnung.
- 5) Ergänzung des Vorstands.
- 6) Wahl des Versammlungsorts für die nächstjährige General-Versammlung.
- 7) Eventuell Mittheilungen des Herrn Geheimen Sanitätsrath **Dr. Brinkmann** aus dem Gebiete der Diaconie. F 385

Langenschwalbach, 1. Novbr. 1894.

Der Vorsitzende des Vereins:
Giesse, Deban.

Morgen Montag, 12. Nov.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Fortsetzung
der Versteigerung
der

Viotor'schen Kunstanstalt.

Sämmtliche Sachen (aufgezeichnet, angefangen mit Material und fertig) eignen sich **vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken**, worauf ich nochmals ganz besonders aufmerksam mache. Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot. Die Gegenstände sind schön und werthvoll. 13127

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Maschinenstickerei zur Annahme,

Muster zur Auswahl

von

13139

F. E. Hübottter,

Langgasse 6. Posamentier. Langgasse 6.

Junge fette Gänse, sauber gerupft, 8–10 Pfd. schwer, 4 Pfd. von 48 Pf. an versendet franco gegen Nachnahme
Gutsbesitzer **M. Klimat, Mohrweihen (Ostpr.).**

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Sonntag, den 11. November cr., Abends 8 Uhr,
findet im Römersaal zur Feier unseres

28. Stiftungsfestes

Concert — Theater — Ball

statt, wozu wir unsere verebri. Mitgliedschaft nebst Familien, sowie geehrte Gäste und Freunde des Vereins ergebenst einladen. Sollte Jemand bei der besonders ergehenden Einladung etwa übersehen werden, so wolle man solche bei unserem Präsidenten, Herrn **F. Rumpf, Neugasse 11**, in Empfang nehmen. F 191

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 11. November, Nachmittags 3 Uhr:

Großes Herbst-Schauturnen

in unserer Turnhalle, Platterstraße 16.

Im Anschluß daran Abends 8 Uhr:

Familien-Abend.

Zu Letzterem haben nur Mitglieder mit ihren Angehörigen und solche Nichtmitglieder Zutritt, welche mit einer Einladung des Vorstandes versehen sind.

Kinder unter 14 Jahren haben ohne Begleitung Erwachsener weder am Mittag noch am Abend Zutritt. F 228

Der Vorstand.

Westlicher Bezirksverein.

Die Jahres-Versammlung findet Dienstag, den 13. November, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale der Turn-Gesellschaft (Welltrichstraße 41) statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit.
2. Kassenbericht und Wahl von drei Revisoren.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Vereinsangelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein 13041

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1860.

Sterberente: 500 M.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Weil, Hellmuthstr. 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Klarstr. 16.** F 263

Photographie A. Bark,

Museumstrasse 1.

Empfehle mein Atelier zur Anfertigung von Portraits aller Art und in allen Größen bei vorzüglichster Ausführung.
Aufträge, für Weihnachten bestimmt, erbitte rechtzeitig.

A. Bark, Museumstrasse 1.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

2633

Badewanne, heizbare, preiswerth zu verk. Kerostraße 33, 1 c.

Mit mehreren goldenen Medaillen prämiirt,
dem französischen Cognac an Güte gleichstehend
 und an Qualität, wie Aroma unerreicht ist der bereits in über 5000 Geschäften Deutschlands eingeführte

1734

Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstendarrmalz und Roggenkorn von

E. H. Magerfleisch, Wismar a. d. Ostsee.

Gründung der Kornbranntweinbrennerei u. Läger im Jahre 1734.

Pro 1/2-Literflasche zu Mk. 1.50 empfehlen:

C. Acker, Hoflieferant, am Markt.
C. Brodt, Albrechtstraße 16.
Fr. Blank, Bahnhofstraße 12.
C. Bücher Nachf., Wilhelmstraße 24.
J. C. Bürgener, Gellmündstraße 35.
August Engel, Hoflieferant, Taunusstraße 4.
J. Haub, Mühlgasse 13.

J. M. Roth Nachf., Al. Burgstraße 1.
A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.
Oscar Siebert, Taunusstraße 42.
Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.
J. W. Weber, Moritzstraße 18.
Ad. Wirth Nachf., Kirchgasse 1.

(a 10365/11 A.) F 92

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

12541

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts.

12540

J. Fachinger.

Felsenkeller, Taunusstraße 14.

Jeden Sonntag: Großes Frei-Concert.

Rheinischer Hof.

Heute und jeden Sonntag:

12308

Grosses Frei-Concert.

Altdeutsche Bierstube, Neugasse.

Heute und jeden Sonntag:

12325

Großes Frei-Concert.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

11672

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser.

Brauerei Nagel,

Schwalbacherstraße 27.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Concert.

Bringe auch meine vorzügliche Küche, sowie ein gutes Glas Bier
 bestens in Empfehlung.

11299

Johann Sauerhammer.

„Klostermühle,“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restoration, Milchkur.

Erlaube mir hierdurch meine neue hergerichteten Lokalitäten,
 großer Garten, mit mehr. hundert Personen fassender Schauhalle,
 Sälen mit Pianino in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Fass, sowie
 reine Weine, selbstgekeimten Apfelwein, süßer Apfelmost und
 ländliche Speisen.

10295

Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

Louis Kühn.

Bei Husten, Heiserkeit

empfehle die seit Jahren bewährten Zwiebel-Bonbons v.
Rob. Hoppe, Halle a. S., à Pack. 15 und 25 Pf.

12104

Louis Schild, Drogerie, Langgasse.

Steeb's Kloostertropfen

(ein hochfeiner Magenliqueur)



regen den **Appetit** an
 befördern die **Verdauung**
 stärken den **Magen**
 verhindern **Sodbrennen**
 und sind von **grossartigem Geschmack**.
 Ein Gläschen nach dem Genuss schwer-
 verdaulicher Speisen genommen, **verhindert**
 üble Nachwirkungen. 13114
Vielfach ärztlich empfohlen!

Ein Liqueurgläschen voll in einem Glas Wasser giebt ein erfrischendes
 wohlthuendes, gesundes, besonders nach Erhitzungen zu empfehlendes
 Getränk.

Mk. 2.50 p. 1/4-Ltr.-Fl., Mk. 1.35 p. 1/8-Ltr.-Fl., 75 Pf. p. Reise-Fläschchen.

Überall zu haben; in Wiesbaden bei folgenden Herren:

C. Acker, Hoflieferant, **F. Blank**, Bahnhofstr., **Aug. Engel**,
 Hoflieferant, **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **F. Kilitz**, Rheinstr. 79,
J. M. Roth Nachf., **G. Stamm**, Delaspeestr. 5, **Julius**
Sieffelsbauer, Langgasse 32, **Oscar Siebert**, Taunusstr. 42,
F. Strasburger Nachf. (Emil Hees), Kirchgasse 12.



In Apotheken & Drogerien.

F 420

Zum Schlachten

empfehle sämtliche Gewürze in garantirt rein gemahlener Qualität
 billigt. 12449

Peter Quint, am Markt,
 Ecke der Ellenbogengasse.

W

man reelle Waare äußerst preiswerth einkauft,
das lehrt ein Versuch in dem

**Tuch-, Manufactur-, Weißwaaren-
und Damen-Confektions-Geschäft von**

Eduard Siebert,
Kirchgasse 23, neben H. Gottschalk.

Ganzes Schmalz per Pfd. 70 Pf. empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10543

Laubjägeholz, Holz zu Kerbschnitzerei und
Holzbrand billigt bei
K. Blumer, Holzschnitzerei, Friedrichstraße 37.

Ch. Hemmer's

Geschäftslokal befindet sich jetzt **Webergasse 21**

— Ecke der Kleinen Weberg. — **Billigste Bezugsquelle** für alle Nähartikel, Spitzen,
Bänder, Schürzen, Unterröcke, Corsetten, Handschuhe, Strumpfwaren, Damen-
und Kinder-Wäsche, Weiss-Stickereien.

13034

Weihnachts-Arbeiten. Congress-Stoffe.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(35. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

„Fasse mich nicht so hart an, Ferenz,“ sprach er mit halb gebrochener Stimme. „Thust es wohl mit Fleiß, alter Schurke? Warte, das sollst Du mir büßen!“ Da er die Anderen bemerkte, lachte er heiser auf. „Steht es so mit mir? Habt den Pfaffen herbeigerufen? Oder hat er selbst die Verwünschung gewittert? Er soll mir vom Leibe bleiben! Und Ihr Anderen, die Ihr mich umsteht, Euch trieb wohl nur die Neugierde her? Wollt sehen, wie wie ich verende! Die Pest über Euch! Ich will nicht sterben! Will leben, will genießen!“ Sein Auge traf den Doktor. „Wie,“ rief er, „ist der Quacksalber auch hier? Er soll mir helfen oder gehen! Ich sage Euch ja, daß ich nicht sterben will! Er soll mir mein Leben erhalten, wenn er seine Kunst versteht!“

„Je mehr Sie gegen sich selber toben, Herr von Ovonitz,“ erwiderte dieser, „um so schneller werden Sie es verlieren.“

„Zum Henker! geben Sie mir ein Mittel anstatt Ihres Rathes!“ rief der Kranke mit immer heiserer Stimme.

„Eh,“ sprach Józsh mit bebendem Tone, „ertrage gefaßt und würdig, was nicht von Dir abzuwenden ist.“

„Ich will nicht sterben, sage ich Euch!“ rief Eöly mit dem letzten Aufgebote seiner physischen Kraft, indem sich die Schatten des Todes immer tiefer auf sein Antlitz legten. „Wenn Ihr mir nicht helfen könnt, so geht! Dir aber, Józsh, gebe ich den Rath: bewache Dein Weib, daß man es Dir nicht stiehlt!“

Er versuchte zu lachen, doch kamen nur noch gebrochene Laute aus seiner Kehle. Seine Sprache ward undeutlich, er fing an zu lallen. Ein Krampf schüttelte seine Glieder.

Józsh und der Doktor traten erschüttert zurück. Nun nahm der Geistliche den Sterbenden in seine Arme. Worte des Friedens und der Liebe flossen von seinen Lippen. Noch einmal riß Eöly die Augen auf, dann sank er zurück. Seine irdische Laufbahn war beschloffen.

XXI.

Józsh überließ Ferenz und dem Priester die vorläufige Sorge für die irdische Hülle des Verstorbenen, um mit Dr. Uchta nach der Stadt zurückzufahren.

Schweigend legten sie den Weg zurück. Uchta wollte seines Begleiters traurige Stimmung ruhig austönen lassen. Es giebt Momente, wo jedes Wort zu viel, eine Erörterung oft nur wie ein Mißklang die Saiten der Seele berührt. Der lebenserfahrene Mann ahnte schwere Kämpfe in dem Herzen seines Gefährten.

In der That hatten Józsh die letzten Aeußerungen Eölys beinahe so heftig wie dessen schauerlicher Todeskampf erschüttert. Mit gebrochener Stimme hatte Jener ihm einen Schreckensruf in das Ohr geschleudert, der mit donnerndem Echo den Nachhall fand in seiner Seele.

In der Nähe von Szapatin unterbrach Uchta das Schweigen, indem er auf einen heransprengenden Reiter hindeutete: „Kommt uns da nicht Salefsky entgegen? Nachdem er heute Morgen sein hartes „Schuldig“ über den jungen Oa ausgesprochen, scheint es ihm etwas frostig geworden zu sein und er das Bedürfnis zu fühlen, sich durch Bewegung zu erwärmen.“

„Wie?“ frag Józsh, sich gewaltsam aus seiner Zerstreuung herausarbeitend, „ist der arme Junge schon verurtheilt, und zum Tode, ohne Zweifel? Das ging ja schnell! Man hat's eilig mit diesen grausamen Prozessen!“

„Sie haben recht, Herr von Fachony, das Herz blutet einem bei diesem Verfahren. Ich wohnte heute Morgen der Gerichtsverhandlung bei und kann Ihnen nicht sagen, wie sehr mich dieselbe ergriß. Mit dem Burschen wird eine tüchtige Menschenkraft geopfert. Mit mehr Stolz und Muth die Verkündigung eines grausamen Schicksals hinnehmen, sah ich noch Niemand!“

„Und dies geschieht unseren Stammesgenossen,“ rief Józsh erregt, „den besten Elementen unserer Nation, und wir vermögen nichts zu ihrer Rettung beizutragen! Was habe ich mir nicht für Mühe gegeben, um Ihren Oberst milder zu stimmen, ihm eine richtige Anschauung der Sache beizubringen! In seiner Hand lag es, den Prozeß niederzuschlagen oder ihn zu günstigerer Gestaltung vor unser Civilgericht zu bringen. Einmal jedoch vor dem Forum seines Militärgerichts, mußte der Gefangene natürlich unwiderruflich verloren sein.“

„Mich wundert, Baron Fachony, daß Sie die Angelegenheit

ack.
wer-
ndert
13114

hendes
hlendes

ehen.
Herren:
ngel,
str. 79,
ulius
str. 42,

F 420

Qualität
12449
arkt,
e.

nicht weiter verfolgt. Warum thaten Sie dafür keine Schritte in Wien?"

"Wie vielfach ist es geschehen! Gestern erst erhielt ich für ein erneutes Gesuch eine zurückweisende Antwort. Ich zweifle nicht daran, daß keines unserer Gesuche und Bittschriften jemals vor die Augen Seiner Majestät gelangte. Meine Absicht war es daher schon längst, persönlich einen Gang nach Wien zu wagen. Es wäre auch schon geschehen, wenn mich in letzter Zeit nicht Ilkas Verlobung, sowie Edys Schicksal und anderes mehr davon abgehalten hätte."

"Ihr Fräulein Schwester würde Sie von einem solchen Schritte gewiß nicht zurückhalten. Ich finde Ihre Damen sehr in Mitleidenschaft gezogen von diesem letzten Falle. Namentlich ist Fräulein Ilka bei dem Gedanken der Verurtheilung dieses Burschen außer sich."

"Nicht allein sie, auch meine Frau nimmt den größten Antheil an diesen Menschen, die seit Jahren gleichsam Thür an Thür mit uns wohnen."

Während dieses Gesprächs kam Salefsky in die Nähe des Wagens. Er ritt an Józsefs Seite. Dieser zog verstimmt die Brauen zusammen, als er den Verhafteten in seiner Nähe sah, er grüßte stumm und schwieg.

Ukta rief hinüber: "Der Graf haben wohl noch einen Ausflug nach Topolja vor?" Er lachte, da ihm Salefskys Beziehungen zu Das Weib nicht verborgen waren.

"Heute nicht," erwiderte dieser, Ukta einen hochmüthigen Blick zuwerfend, den er, seiner freisinnigen Ideen wegen, offen- undig verachtete. Was mich zu dem Mitle bestimmt, war ein Auftrag der Baronin."

"Meiner Frau?" fragte József, sich mit Erstaunen Salefsky zuwendend, indem er dem Kutscher gebot, langsamer zu fahren. "Was sind die Wünsche Ihrer Frau, die ich durch Sie, Graf Salefsky, erforschen soll?"

Salefsky ließ den ironischen Ton, mit welchem József sprach, unbeachtet und entgegnete lebhaft: "Sie kennen die Theilnahme Ihrer Damen an dem Prozesse, der heute vor unserem Militär-gerichte leider einen so ernstlichen Abschluß fand. Ich nahm mir den Nachmittag die Ehre, bei der Frau Baronin vorzusprechen, um sie auf die Thatsache vorzubereiten. Leider wußte sie schon davon und ich fand sie in Thränen aufgelöst. Indem wir über eine mögliche Hilfe berieten, erfaßte Ihre Frau Gemahlin die Idee, daß vielleicht ein persönlicher Schritt von Ihnen in Wien die Urtheilssprechung rückgängig machen könnte."

"Ich vermiße darin die gewohnte Logik meiner Frau, Graf," erwiderte József höhnisch. "Soll ich etwa als Priester in sechs Stunden die Reise hin- und herzurücklegen, um eine Aenderung für morgen möglich zu machen?"

"Auch dafür wußte sie Rath, den ich glücklicher Weise thatsächlich unterstützen kann. Es kommt nämlich nur darauf an, daß der Baron bei Prinz Hohenstein abermals eine Aufschubung der Exekution beantragt, an deren Erfüllung ich nicht zweifle, indem die Mehrzahl unseres Gerichtes dieses Ansuchen unterstützen wird."

József schwieg, in Gedanken versunken, während der Doktor mit einem scharfen Seitenblick auf Salefsky versetzte: "Die Idee ist gut und durchführbar, von wem sie auch ausgegangen sein mag."

Salefsky fuhr scheinbar gleichgültig fort: "Der Baron werden gut thun, an der rückwärtigen Seite des Hauses anzufahren, da der vordere Theil desselben von Menschen belagert ist, die mir Bittende, Deputationen u. dgl. zu sein scheinen. Beim Vorübergehen hörte ich, daß Janos umsonst versuchte, sie zurückzudrängen. Sie scheinen à tout prix den Bürgermeister sprechen zu wollen."

Salefsky grüßte und schlug eine andere Richtung der Hutweide ein.

In der That sahen die beiden Herren, als sie in die Straße einbogen, die nach dem freien Plage führte, wo Józsefs Haus stand, eine dichtgedrängte Menschenmenge.

József befahl dem Kutscher, direkt vor der Thüre des Obersten zu halten.

Ukta fragte: "Was haben sie vor, Baron?"

"Ihr Vorschlag zu befolgen," erwiderte dieser. "Die

Sache ist mir gerade jetzt innerlich vielleicht unangenehm, doch fordert es so meine nationale Pflicht. Bitte, Doktor, bereiten Sie einstweilen meine Frau auf meine möglicher Weise unverzügliche Abreise vor."

Bei Prinz Hohenstein war die Erlangung des Aufschubs von Józsefs Hinrichtung nicht so leicht zu erringen, als es Salefsky glauben machen wollte. Auch hatte er keineswegs von seiner Seite schon etwas in der Sache gethan. Denn Hohenstein war unvorbereitet und offenbar entrüstet über Józsefs Vorschlag.

Der Prinz war einer jener Menschen, die schwer Widerspruch ertragen, überhaupt so lange nur den gesellschaftlich Liebenswürdigen spielen, als ihnen Niemand entgegentritt.

Als József seine Bitte vortrug, verfinsterte sich seine Miene fogleich und er fuhr ihn ordentlich an mit der Frage, was ihn denn eigentlich veranlasse, sich so warm dieses niedrigen Menschen anzunehmen, an dessen Leben doch überhaupt sehr wenig läge?

József erwiderte, daß es die Sache sei, die er verteidige; dem Menschen als Glied seines Volkes gelte seine Theilnahme.

Der Oberst unterbrach ihn in gereiztem Tone, indem er ausrief: "Scheint es nicht beinahe, als bekenneten Sie sich, gegen die Interessen Ihres Standes und Ihrer Familie, zu der Partei des Böbels!"

József preßte die Lippen zusammen, die sich schon halb zu einer herben Erwiderung geöffnet hatten, und versetzte nach einer Pause mit äußerster Ruhe: "Wir wollen uns hier nicht über Ansichten streiten, die unzweifelhaft nur sehr widersprechende sein würden. Genehmigen Sie Ihre Durchlaucht einfach meine Bitte um Aufschub."

"Den ich absolut nicht gewähren kann! Gut, abstrahieren wir von der That, wenn dies Ihr Gewissen beruhigt. Ob Sie diese Mord nennen wollen, oder nicht, es gilt mir gleich. Für mich und das Gesez genügt es, daß der Bursche eine Waffe trug, die zu tragen bei Todesstrafe jedem Ihrer Landsleute verboten ist. Daß er diese gebrauchte, um Ihren Better zu tödten, kann für mich ganz gleichgültig sein."

"Mir ist es dies nicht," erwiderte József erregt. "Die Folgen der unglücklichen That lasten schwer auf uns Allen, am meisten vielleicht auf mir. Nichtsdestoweniger gebietet mir mein Gewissen, mich des Verurtheilten anzunehmen. Er ist Mensch und mein Landsmann; Beides genügt, um mich für ihn in die Schranken treten zu lassen. Auch bitte ich Ihre Durchlaucht, zu bedenken, daß ein Messer keine Waffe ist, zu dessen Gebrauch der Unglückliche zudem gezwungen wurde zur Verteidigung des Weibes, das er gegen rohe Angriffe schützen wollte. Derartige Utensilien, die zu tragen die Gewohnheit meines Volkes ist, können unmöglich Veranlassung bieten, einem Menschen das Leben zu nehmen. Diese Zuspizung des Gesetzes hinge sodann als drohendes Schwert über uns Allen. Ohnedies war in letzter Zeit die Strenge aufgehoben. Man ließ größere Milde herrschen. Warum in diesem Falle die alte Härte wieder einführen, wo gerade das Wesen der Angelegenheit einen so gewaltigen Nachhall in den Herzen der niederen Bevölkerung findet?"

"Sie vergessen, Herr von Fackony," rief der Prinz ungeduldig, "daß ich keine Lust verspüre, die nationalen Gewohnheiten Ihrer niederen Volksklassen zu begünstigen, die es lieben, sich mit Raub und Mord zu beschäftigen. Der Wortlaut des Gesetzes wird hier entscheiden; darauf machen Sie sich gefaßt."

Er stand bei diesen Worten auf, um József anzudeuten, daß er zu gehen habe.

Dieser erhob sich gleichfalls, indem er sagte: "So habe ich also keine mildere Auskunft von Ihrer Durchlaucht zu erwarten? Ich bedauere es. Dies wird indessen meine Schritte in Wien nur noch mehr anseuern. Verlassen Sie sich darauf, ich bringe zu Seiner Majestät und sollte ich Wochen und Monate lange vor der Thüre der Hofburg lagern."

Der Prinz erschrak. Józsefs letzte Worte hatten ihn unangenehm berührt. Was war einem solchen Tollkops nicht Alles zuzutrauen? Als Kläger gegen ihn sollte er doch nicht auftreten? War er denn sicher, wie die Sache ausfiel? Ihm dämmerte schon seit einiger Zeit, als wenn der gute alte Boden in Oesterreich zu wanken begänne; als wenn Verhältnisse im Anzuge seien, vor denen das Herz eines Cavaliers aus alter Schule erbeben müßte.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 528. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. November.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Montag, den 12. November d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau Karl Burk, Wwe., und Frau Karl Schramm, Wwe., ihr im Distrikt Königstuhl 9. Gewann, zwischen einem Graben und Gottfried Mädecke, belegenes Grundstück (Kiesgrube) No. 7531/32 des Lagerbuchs, im flächengehalt von 33 a 37,25 qm in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, zum 2. und letzten Male freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. October 1894.

F 310

Der Oberbürgermeister.

J. V.:

Körner.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse des Landesdirections-Revisors Franz Bender gehörigen Mobilien, als:

1 Rußb.-Secretär, 1 Pianino, 1 Sopha, 3 Sessel, 1 einth. und 1 zweith. Kleiderschrank, 2 vollständige Betten, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Regulator, 1 Waschkommode, mehrere Tische und Stühle, sowie Bücher, Glasfaden, Weibzeug, Kleidungsstücke u. s. w.

in dem Römersaal, Dogheimerstraße 15 hier, gegen Baarzahlung versteigert.

F 310

Wiesbaden, 2. November 1894.

J. A.:

Brandau.

Magistrats-Secr.-Assistent.

Bekanntmachung.

Montag, den 12. November d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Römer-Saal, Dogheimerstraße 15 dahier, wegen vollständiger Aufgabe eines Möbelgeschäfts:

20 compl. Betten in polirt u. lackirt, darunter hochf. mit Muschelaufsätzen, Waschkommoden, Waschtische, Nacht-Tische, Küchenschränke, Verticows, Trümeau mit Consol-Untersätzen, div. Spiegel, Kommoden, Consol-Schränke, alle Arten polirte und lackirte Tische, Stühle, Sophas, Divans, Ausrüchten, Küchenbretter, circa 100 Regenmäntel, Wintermäntel und Jaquetts (für Damen),

sowie

eine Sammlung Reh- und Hirschgeweihe und Waffen, worunter 2 Jagdflinten (mit Einlagrohr), Flaubert, Revolver, Hirschfänger u. A. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Jagd-Altenfilien und Geweihe kommen um 11 Uhr zum Ausgebot.

F 316

Wiesbaden, den 9. November 1894.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

D.R. Patent.



Thür
zu!

Geräuschlose pneumatische

Thürschließer.

Bestes und bewährtestes System. Ueber 500 Stück am Platz im Gebrauch. Sowohl für leichte Thüren, wie auch für schwere Thorflügel vorrätig bei

11059

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die nach Vorschrift des § 49 des Kassenstatuts in diesem Jahre vorzunehmende Neuwahl der aus Vertretern der Arbeitgeber und Kassenmitglieder bestehenden

General-Versammlung

findet infolge Vorstands-Beschlusses am Sonntag, den 18. Nov. cr., im Wahlsaal des neuen Rathhauses dahier statt und zwar Vormittags von 10-11 Uhr für die Arbeitgeber und Nachmittags von 2-4 Uhr für die Kassenmitglieder.

Die Zahl der zu wählenden Vertreter beträgt für die Arbeitgeber 49 und für die Kassenmitglieder 98.

Wahlberechtigt und wählbar sind diejenigen Arbeitgeber und Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Das Wahlrecht ruht für diejenigen, welche mit der Entrichtung der Beiträge länger als einen Monat im Rückstande sind.

Die Wahllisten können während der sechs letzten Tage vor der Wahl im Bureau der Kasse, Zimmer 17 des neuen Rathhauses, in den üblichen Büreautunden eingesehen werden.

Zur Vereinfachung des Wahlgeschäftes ist es erwünscht, daß die sich an der Wahl beteiligenden Kassenmitglieder ihre Mitgliedskarte mit zur Stelle bringen. Die Herren Arbeitgeber werden daher ersucht, ihren Arbeitern auf Wunsch ihre Mitgliedskarten auszuhändigen.

F 259

Wiesbaden, den 6. November 1894.

Namens des Kassen-Vorstandes:

Der Vorsitzende

Carl Schnegelberger.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Ferd. Hanson, Wiesbaden,

Morißstraße 41.

Telephon No. 225.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Regulier-Füll- und Kochöfen, sowie Dauerbrandöfen.

12329

Alleinvertauf

der

Cadé's Patent-Kaminöfen.

Große Auswahl.

Billigste Preise.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.
Beste Bedienung.

Zimmer-Decorationen in Japan, China und Korea,

als

Waffen, Teller, Vasen, Schränkchen, Schirme, Fächer, Wandschirme, Theekannen, Theebüchsen, Ofenschirme, seidene Shawis empfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstraße 8 u. 10

12302

Wichtig für Raucher!

Amerikanischer Rippentabak à 1/2 Pf. 23 Pf., 1 Pf. 45 Pf., sowie achten Landshuter Brasil-Schmalzer, größte Auswahl in Fläschchen, empfiehlt 12994

Joh. Loser,
Tabak- und Cigarren-Handlung,
Wellrichstraße 12.

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich Samstag, den 10. November, in dem von mir bisher bewohnten Hause,

Schwalbacherstraße 14,

eine

Schweinemetzgerei

eröffnen werde und sichere aufmerksame und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Joseph Burkhard.

Frankfurter Bratwürstchen	per Stück 17 u. 15 Pf.
Paprika-Würstchen	" " 10
Feinste Cervelatwurst	per Pf. 1.40 Mk.
Mettwurst	" " 1.- "
Trüffel-Leberwurst	" " 1.- "
Geräucherte Leber- und Blutwurst	" " -80 "
Geräucherte Schwarzwurst	" " -80 "
Sülze und Fleisch-Gelee, tägl. frisch	" " 1.- "

empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.**

Kartoffeln, gelbe engl., sowie Magnum bonum u. Wänschen, lade täglich aus. Proben und Bestellungen Hebergasse 54. **C. Vorpahl.** 12585

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich, Metzger.** 11956

Getragene Ueberzieher u. Mäntel

(sehr gute), sowie Damen-Jaquetts sind in schönster u. größter Auswahl billig abzugeben.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Modernes feines hellwollenes Kleid zu verkaufen Kirchgasse 37, 2.

Tafelclavier, 1. g., ist wegen Mangel an Raum preiswerth zu verk. oder gegen ein Harmonium zu vertauschen. N. im Tagbl.-Verl. 13106

Bleichstraße 15a ein neues französisches Bett mit Koffhaarmatratze und hohem Haupt, ein Chaiselongue, ein Kleiderschrank, ein Waschkommode mit Marmorplatte zu verkaufen.

Gebrauchte Möbel,

zwei sehr gute Betten mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen, Deckbetten und Kissen, Sophas, Consollen, Waschkommoden, einb. Kleiderschränke, 1 Silberschrank, 1 Bücherschrank, 1 weiße Schlafzimmers-Einrichtung, 2 Stuhlschränke, 1 Krankensessel, 2 Waagen mit Gewicht, mehrere Trompeten, 1 Tenorhorn, Spiegel, Bilder und dergl. sind billig abzugeben.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16, 12233

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, **Welschstraße 42 bei A. Leicher.** 9383

Pat.-Bettsofa „Unicum“ ist bei gefälligem Aussehen zugleich Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster. P.-B.-S. II. machen ein Schlafzimmer unnötig. In einfacher und eleganter Ausführung zu haben bei **F. Loew, Wellrichstraße 2.** 10562

Kleiderschränke v. 14 Mk. an s. h. Hermannstr. 12, 1 St. 4875

Gr. Glaschrank mit Schiebt. zu 22 Mk., neues Canape zu 42 Mk., g. erhaltenes zu 24 Mk. zu verkaufen Wellrichstraße 2, St. 12910

Küchensch. m. Glasaufl. b. z. v. l. Anz. Darm. Dossheimerstr. 18, 1. 11.

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankfurterstr. 8, Bart. 12972

Ein gebrauchtes 6-Sitziges **Breit**, eine fast neue leichte **Federrolle** und ein **Transportwagen** mit Federn und hohen Aufstellbrettern für Obst- oder Viehhändler passend, billig zu verk. Kirchgasse 23. 12744

Zwei neue **Kutschwagen** mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes **Coupe**, mehrere gebrauchte **Landauer**, **Salbverdeck**, **Breit** und zwei gebrauchte **Reisewagen** zu verkaufen. **E. König, Römerberg 23.** 8876

Neue leichte **Federrolle** mit pat. Achsen zu v. Wellrichstr. 25. 12906

Krankentwagen,

sehr gut, ist sofort billig abzugeben Goldgasse 15.

Gut erh. **Reisewagen** billig zu verkaufen. Frankfurterstr. 9, 1 St.

Kirchgasse 42 sind drei **Fenster** mit Läden billig zu verkaufen.

Fran Fischbach. 13144

Zu verk. ein gut erh. dreiarmer **Lüster** Nicolassstraße 19, Bart.

Mehrere **Füllöfen** zu verkaufen Bleichstraße 22. 12902

Verkauft.

Sämtliche Gebäude des Hotel Einhorn, Ecke Marktstraße und Neugasse hier, sind auf den Abbruch zu verkaufen. Gleichzeitige mache Interessenten für die **Erbscheiben, Kolläden und Fuchsbä** darauf aufmerksam, daß dieselben vom 1. Januar 1895 ab zu haben sind. Näh. bei **Ph. Schäfer**, Philippsbergstraße 8. 13009

Eine Partie **Verandafässer** jeder Größe, sowie eine Partie **Einnachfässer** zu verkaufen.

Karl Mohn, Rüfer, Sehmundstraße 41. 12917

Salbtauchfässer zu verkaufen Rheinstraße 91. 12881

Deckscheiter zu verkaufen Feldstraße 18.

Wier junge schöne **Hunde** sehr billig abzugeben Schiersteinerstr. 11.

Garzer Kanarienvögel (gute Sänger) werden billig abgegeben Taunusstraße 26, St. 2. St. 12906

Kanarien (feine Garzer), Hohl-, Gluck- und Knarr-Vögel sind zu verkaufen bei **E. Strauch, Adlerstraße 6, 2 St.**

Gebe vierzehn gute **Kanarienvögel**, darunter die vorjährige, im Ganzen oder auch einzeln billig ab.

Stamm Bergmann, Blücherstraße 12, 3 L.

Kaufgesuche**Flaschenbier-Geschäft**

mit guter Kundschaft oder ein **Special-Geschäft** in **Butter, Eier und Käse** etc. zu kaufen gesucht. Die Uebnahme kann gleich stattfinden. Offerten an

Julius Prein,

Unter-Barmen, Wiesenstraße 7.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk fast stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 12201

Gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel,

Betten, Gold, Silber, Wanduhren, Brillanten, Fahrräder, Waffen, Instrumenten tanke unter den coul. Bedingungen. Bei Bestellung komme ins Haus. **Jacob Fuhr, 15. Goldgasse 15.**

Ein gut erhaltener **Ueberzieher** oder **Mantel** zu kaufen gesucht für einen schlanken Herrn. **Moritzstraße 46, St. 1 St.**

Möbilen jeder Art, ganze **Wohnungs-Einrichtungen** und **Nachlässe**, sowie **Waarenlager** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag. 12770

Gut erhaltene **Ladentheke**, eventl. mit Marmorplatte, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **F. E. 94** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vollmilch.

150 Liter gefühlte **Vollmilch** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. N. 830** an den Tagbl.-Verlag. 12672

Mehrere **Wagen** guter **Dung** zu kaufen gef. **N. Tagbl.-Verl.** 13111

Verschiedenes**Meinen Witmenichen,**

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden theile ich herzlich gern und **unentgeltlich** mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Kypke in Schreiberhan (Niesengebirge).

Dental-Office

Emil Müller,
Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse.

Sprechstunden für Zahnleidende:

Vormittags 9—12, Nachmittags 3—6 Uhr.
Sonntags Vormittags 10—1 Uhr.

Helvetia!

Alle in Wiesbaden und Umgebung anässigen Schweizer und Schweizerinnen sind höflich gebeten, falls Sie sich für Gründung eines Schweizer-Vereins interessieren, Ihre werthen Adressen u. „Schweizer-Verein“ an Hotel „Zum grünen Wald“ zu senden, oder sich in der dort aufliegenden Liste einzeichnen zu wollen. 19051

Der provisorische Vorstand.

Ich suche im Regierungsbezirk Wiesbaden einige tüchtige Vertreter

für den Verkauf einer landwirtschaftlichen Zwecken dienenden

Waagen.

(a. 66/11) F 92

Nur besteingeführte thätige Bewerber wollen sich melden an

Carl Schenk,

Eisen gießerei und Maschinenfabrik.
G. m. b. H. Darmstadt.

Zwei Viertel 1. Ranggalerie-Abonnements gesucht. Off. unter E. F. 115 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zur Erweiterung eines Fabrikations-Geschäfts (Verbrauchsartikel) wird ein thätiger Theilhaber mit Mk. 2000.— gesucht. Offerten unter E. E. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Aug. Busch, Krauswälder, wohnt Bleichstraße 13.

Stimmen und Reparaturen von Flügeln, Pianos und Harmoniums wird anerkannt beihens ausgeführt von **Fedor Bing**, Instrumentenmacher, Friedrichstraße 45.

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Wischen und Reparaturen. Nerostraße 29. 11893

Stühle jeder Art w. billig geflochten, polirt u. reparirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12260

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 7785

Herren-Anzüge w. unter Garantie nach Maß angef., Hosen 3 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., fow. getr. Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kirber**, Herren-Schneider, Schillerpl. 2, Ecke Bahnhofstr. Reich. Muster-Collection. 9984

Herren- und Knaben-Garderobe wird gut und billig angefertigt, sowie alle Reparaturen schnell besorgt. Blatterstraße 4, Part. 12451

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren-Anzügen und Ueberziehern nach neuester Mode. Anzüge, bei welchen der Stoff gestellt wird, von 17 Mark an; Wenden derselben billigt.

Ferdinand Farnung, Schneidermeister,
Römerberg 12.

Für Damen!

Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten werden unter Garantie für eleganten Sitz und geschmackvolle Ausführung angefertigt, Trauerkleider in 24 Stunden. Scherstraße 14, Part. r. 11821

Costüme w. elegant und billig ang. Philippstraße 39, Frontip.

Halte mich zur bevorstehenden Saison bestens empfohlen.

Cath. Konrad, Damen-Schneiderin,
Mörkstraße 12. 11248

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 25. 12603

Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene billig modernisirt. 12175

Konrad Meyer, Dellrichstraße 7, 1 St.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung von Costümen 7 Mk., Hausskleider 2.25 Mk., Kinder-Kleider von 2 Mk. an, Blousen 3 Mk., auch Modernisiren. Garantie für guten Sitz. Neugasse 15, 1 l.



Costüme

werden elegant und billig angefertigt. Näh. Marktstraße 11, 3.

Eine Schneiderin nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 30, Frontip.

Eine Näherin sucht noch Kunden für Kleider und Weißzeug auszubessern. Dossheimerstraße 11, Stb. Markt.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Michaelsberg 7, im Storb- u. Holzwarenladen. 9384

Größte Maschinenstrickerei hier.

Die besten Strümpfe werden neu und angefertigt, Web-Strümpfe werden haltbar angefertigt zu 40 Pf., härtere 30 Pf. Beste Wolle zur Auswahl, sowie selbstgestrickte Strümpfe auf Lager zu den billigsten Preisen. 12012



Ellenbogengasse 11, Laden.

Anzeichnen und Anfertigen von Strickereien.

Wunt- und Leinenstrickereien zu Engros-Preisen. 11619

Atelier und Schule für Kunststrickerei, Neugasse 9.

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.

Es empfiehlt sich ergebenst **Wilh. Klein**, Albrechtstraße 30, P. 12298

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause **Lina Löffler**, Steingasse 5. 5851

Büglerin,

eine perfecte, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Glanzbügeln. Näheres Nerostraße 11, Part.

Sandshuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt. Weberg. 40. 12232

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michaelsb. 2. 12167

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.

Fr. Noll-Mussong, Oranienstraße 25. 9987

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121

Hochachtungsvoll **Fr. Hess**, Oranienstraße 15, Stb. Markt.

Bringe hiermit meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

Frau Weil, Mörkstraße 28.

Wäsche

zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause. Helenestraße 7, Stb. Markt.

Gärten z. Anleg. u. Unterh. w. bill. bei Webergasse 43, Vdh. 1 St.

Wassense **Frau D. Link** wohnt **Schulberg 11, 1 r.** 12230

Zwei gute, sehr wachsame Hunde können gegen Zusage freundlich Behandlung abgegeben werden. Hofenstraße 2.

Damen

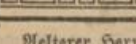
finden gute Aufnahme unter strenger Verschwiegenheit. Näh. bei Wwe. **Hesch**, Gebamm, Mainz. (No. 25337) F 25

Damen

finden gute Aufnahme bei **Gebamm Klomann**, Paulbrunnenstraße 7, 2.

Ernstliches Heiraths-gesuch.

Ein anständiger Mann, Wittwer, in den besten Jahren, mit eigenem Haus, sucht sich mit einem anständigen Mädchen oder Wittve im Alter von 26 bis 36 Jahren zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht, welches sicher gestellt werden kann. Ernstlich gemeinte Anträge bitte ich unter der Adresse **M. D. 78** im Tagbl.-Verlag abzugeben.



Unterricht

Älterer Herr wünscht Unterricht in doppelter und einfacher Buchführung, sowie kaufm. Rechnen. Adressen mit Preisang. unt. **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.



Obersecundaner ertheilt Nachhülfsstunden. Offerten unter **V. N. 834** an den Tagbl.-Verlag. 12960

Unterricht in allen Fächern, auch Anfangs-Unterricht, resp. Vorbereitung zur Schule, erth. e. l. israel. gebr. Lehrerin. R. Tagbl.-Verl. 12824



Unterricht u. Conversation im Englischen wird von einer Engländerin (erst angekommen von England) ertheilt. Bahnhofstraße 3, 1. 10681

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin; höchste Referenzen. Näh. Bonienstraße 21, Part.

Französin erth. Unterricht zu mäßigem Pr. Paulbrunnenstr. 7, 2.

On cherche 2 Diles pour un cercle de Conv. et de lect. fr. les mardis et vend. de 3-4. Hon. 5 M. p. mois. Oranienstrasse 14, 2^{me}.

Cours

et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Friedrichstrasse 45, 1.

Cours. Leçons par institutrice française. Oranienstr. 14, 2^{me}.

Untericht in kaufmännischer und gewerblicher **Buchführung.** Correspondenz, Rechnen etc. ertheilt im eigenen Hause, sowie auch in Wiesbaden **E. Otto, Rector a. D., Viebrich.** Wiesbadenerstrasse 35, Lehrer der Buchführung an der Fortbildungsschule des Volksbildungs-Vereins in Wiesbaden.

Becker'sches „Musik-Conservatorium“

für

Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang,
Wörthstrasse 13 (Ecke der Wörth- und Jahnstrasse).

Neue Kurse für Vorgeschrittene u. Anfänger.
— Auch Privat- u. Einzelstunden in u. ausser dem Hause.
Ermässigt Honorar. Neu-Anmeldungen zu jeder Zeit durch die Inhaber 11835

Musikdirector H. Becker,
Concertsängerin Frau S. Becker.

Pianistin und Gesanglehrerin

(am Stern'schen Conservatorium zu Berlin gebildet) ertheilt Unterricht.
Offerten unter **O. N. 528** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im **Ensemble** (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer **Ewald Deutsch, Friedrichstrasse 18, 2.** — (Seite 105.)

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäss. Preise 7092
Frau **Marie Glückner, Kirchgraben 5, B. 1., am Schulberg.**

Gesang- und Clavier-Unterricht ertheilt 11718
Elisabeth Zimmer-Glückner,
Kirchgraben 5, B. (am Schulberg).

Bügel-Kurios.

Gr. Unterricht im Feinbügeln. Kurios 10 Mk. 12480
Fr. Krombach, Schwalbacherstrasse 18, 1.

Immobilien**Carl Specht, Wilhelmstrasse 40,**

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 12470
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 880

Immobilien zu verkaufen.

Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht,
12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Bau-
terrain zu tauschen. Off. u. **L. G. 693** Tagbl.-Verlag erb. 2553

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestrasse 16, Part. 8745

In bester Lage Haus mit Bäckerei zu verkaufen. Näh.
durch **Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3.** 12797
Landhaus Emserstrasse (mit schönem Garten) zu verkaufen. 12775
W. May, Jahnstrasse 17.

Die Häuser Jahnstrasse 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Lage zu
verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch, Bismühle.** 12417

Ein kleines Landhaus mit Frontpforte und schönem Obstgarten billig zu
verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9288

Adelheidsstrasse, beim neuen Gerichtsgebäude, ist ein schönes Haus
billig zu verk. Off. unt. **J. N. 523** an den Tagbl.-Verl. 11769

Kleine Villa, 6 Zim., 3 Mans., Bades., etc., mit klein. Gärten
ums Haus, in schöner Lage hier, f. 45,000 Mk. zu verk. 12878
Otto Engel, Friedrichstrasse 26.

Alwinenstrasse 20 und 22

hochherrschafliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servir-
zimmer, Dienerschaftsstreppe, Lieferanteneingang etc., mit reichl. Zubehör,
großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preis-
würdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. **Adelheidsstr. 48.** 9634

Rechtliches neues Wohnhaus mit Laden in guter Lage zu ver-
kaufen. Auch wird ein Grundstück als Anzahl. genommen.
Näh. d. **Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3.** 12796

Geschäftshaus, Echhaus, in prima Lage, mit
schönen Läden, preisw. zu verk.
Vorzügl. Rentabilität. Anir. erb. u. **P. Z. 277** an den Tagbl.-Verl.
Zunächst der Stadt ist ein Haus mit gutgehendem Wein-
Restaurant sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. durch 12796
Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3.

Für Wirthhe!

Haus in frequent. Lage, mit einfacher Wirthschaft und Logis-
zimmer, vorzügl. gehend, mit dem gel. Invent. sehr preisw. zu
verkaufen unt. günst. Beding. Zur Uebernahme 10,000 Mk. erforder-
lich. Ferner Haus mit Saal und Gartenwirthschaft, nachweis-
lich rentabel, wegen Krankheit. Anzahl. 18-20,000 Mk. Näh.
durch den Beauftr. **Otto Engel, Friedrichstrasse 26.** 12880

Verhältnisse halber

verk. mein in frequent. Geschäftsl. bel. Echhaus, für jedes
Gesch. geeignet, unter günst. Beding. Auch für Capitalisten
eine pa. pa. Anlage, da ca. 9% Rente bringend. Offerten
erbeten unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag.

Haus, in dem seit vielen Jahren e. Kohlengeschäft mit nachweis-
lichem Erfolg betrieben ist, zur Lage von 57,000 Mk. incl. des
Geschäfts gegen kleine Anzahlung zu verkaufen d. **Max Edelstein,**
Kirchgasse 32. Sprechz. 8-10 und 1-3.

Begzugs halber ist die herrlich gelegene **Villa Bachmeyerstrasse 4**
von 18 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 13085

Ein rentables Haus, im inneren Stadtgebiet gelegen, canalisiert und
neu hergerichtet, Ueberdachs 400 Mk., zum Preise von 32,000 Mk. mit
3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Max Edelstein,** Kir-
chgasse 32. Sprechz. 8-10 und 1-3.

Landhaus, nahe dem Kurhaus, mit 120 Ruthen Flächengehalt, sehr
preiswürdig zu verkaufen durch 13061

W. May, Jahnstrasse 17.

Haus mit Specerei-Geschäft, im inneren Stadtviertel zu 37,000 Mk. mit
2-3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Max Edelstein,**
Kirchgasse 32. Sprechzeit 8-10 und 1-3.

Viebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche etc.
mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. **Schiersteiner Landstrasse 5.** 10481

Bauplatz für Villa, Ecke der Lessing- u. Victoriastrasse, ist
frei von Strakenkosten, unter günst. Bedingungen
zu verkaufen. Näh. **Adelheidsstrasse 56, Part.** 12835

Mehrere Morgen **Neckar** zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 12616

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus, welches sich zum Möbliertvermieten eignet
oder in welchem eine Dame ein feineres Geschäft
betreiben kann, mit 10,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 13105

Geldverkehr

Bis auf Weiteres offerire erste Hypotheken auf städtische
u. ländliche Grundstücke à 3 1/2 % zugl. 1/2 % Amortif.
Otto Engel, Vertr. der Preuss. Central-Boden-Cred.-
A.-G., Berlin. 12964

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuleihen. Lebens-
Versicherungs- und Erbsparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur:
Wilhelmstrasse 5, 2. 8570

Bis 70 Procent der Tage beleih gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 12772
200,000 (ganz oder getheilt) auszuliehen. Offerten unter
G. H. 29 an den Tagbl.-Verlag erb.
13,000 M. zu 4 % auf halbe Tage, auch aufs Land, auszuliehen durch
G. Walch, Kranzplatz 4. 12862

15-18,000 M. auf erste oder gute zweite Hypoth. auszul.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 13097

80-100,000 M. auf gute 1. Hypoth. zu 4 %, auch getheilt,
auszul. Gef. Off. sub **B. E. 90** an den Tagbl.-Verl. 13096

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalien auf 1. Hypoth. per Renzjahr zu 4-4 1/2 % von pünktlichem
Zinszahler, desgl. auf 2. Hypoth. 6-10,000 M. gesucht. Offerten
unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag.

50,000 M. geg. dopp. Sicherh., 1. Hyp. zu leihen gef. d.
M. Linz, Manergasse 12. 13138

6-10,000 M. auf gute Nachhypoth. von solidem, fleißigem
Geschäftsmann gef. Gef. Off. unt. **C. E. 91** an den
Tagbl.-Verl. 13095

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten
unter **C. M. 795** an den Tagbl.-Verlag. 9450

18,000 M. suche als 2. Hypothek auf mein hies. vorz. rent.
Haus. Offerten sub **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag.

Sichere Capitalanlage.

Erste Hypothek von 70-80,000 M. auf feines Miethshaus in erster
Lage Wiesbadens in mehr als doppeltem Werth, kein Neubau und
ohne Hinterhaus, wird auf sofort oder später zu 3 1/2-3 3/4 % vom
Hauseigentümer selbst gesucht. Gef. Offerten unter **M. B. 34**
an den Tagbl.-Verlag. 12933

Gute Capitalanlage.

Restkaufschilling von **60,000 M.** zu 4 1/2 % zu cediren.
Prima Object. Offerten unter **Restkaufschilling T. N. 832**
an den Tagbl.-Verlag. 12872

Miethgesuche

Zu miethen gesucht

Villa mit ungef. 15 Zimmern in guter Lage. Offerten mit Preisangabe
unter **V. B. 42** an den Tagbl.-Verlag.

In größ. Badeort
wird von zwei Damen kl. Haus o. gr. Etage zu mieth. gef., d. sich zum
Abvermieth. eignet. Gef. Off. u. **No. 3879a** bef. F 43
Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Gesucht bis 1. April oder 1. October 1895 von
zwei Damen Wohnung von sieben bis
acht Zimmern, Bel-Etage, Rheinstraße. Offerten mit Preisangabe
unter **M. L. M. 527** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf gleich freundl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, im
Preis von ca. 450 M. in der Nähe der Dogheimer-
oder Schwalbacherstraße. Näh. bei **Schies**, Dogheimerstr. 13. 7980

Gesucht eine 3- oder 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort zu
miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. 9**
befördert **H. Mosse** hier. F 92

Gesuch.

Büreau i. Mittelpunkt d. Stadt,
wobei größerer Hof mit Lager-
raum, per sofort zu miethen
ge sucht. Off. mit Preisangabe
unter **Chiffre B. A. 101**
hauptpostlag. Frankfurt a. M.

Zwei Damen suchen z. 1. April frdl. ruh. Wohnung v.
4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu mäh.
Preis. Balkon o. Gartenben. erw. Beitenviertel ausgeschl. Offerten
mit Preisangabe u. **A. Z. 42** hauptpostlagernb.

Bäckerei
zu miethen gesucht. Offerten unter **J. D. 75** an
den Tagbl.-Verlag.
Laden in guter Geschäftslage, für Butter- und Eiergeschäft
passend, per sofort zu miethen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter **G. E. 95** an den Tagbl.-Verlag erb.

Fremden-Pension

Pension Stein,

Elisabethenstraße 19, sind Zimmer (einzeln oder zusammenhängend)
mit auch ohne Pension sofort zu vermieten. Bäder im Hause.

Villa Johanna,

Frankfurterstrasse 14, Nähe des Kurhauses, eleg. Wohnungen
und einz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Pension Garfield,

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße.
Neu möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste
Preise für die Winteraison.

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —
Bäder, el. Beleuchtung, Verlonenanzug im Hause. 7644

Ein junges Mädchen kann **billig Pension** mit Familien-
Anschluß erhalten. Näh. **Taunusstraße 24**, Part. 7049

Pension Carola,

Wilhelmsplatz 4.
Schöne Zimmer. Mässige Preise. Gute Küche. 7795

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842 **L. RETTENMAYER** Mobeltransport ohne Umladung
WIESBADEN
Internat Reisebureau.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Frankfurterstraße 36 kleine Villa mit schönem
Garten, neu hergerichtet,
zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Louisenstraße 6, 3.** 6485

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Equipart., 7-8 Zimmer,
Bad, 2 Balkone u. zu vermieten. 7765

Wegen Wegzug schöne Villa von 8 Zimmern, 4 Mansarden,
Badezimmer, Balkon und reichl. Zubehör, mit hübschem Garten
(**Sonnenbergerstraße**), per 1. April preiswürdig zu
vermieten oder zu verkaufen. Näh. durch den Beauf-
tragten, **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 7917

Geschäftlokale etc.

Ein gut gehendes Spezereigeschäft per sofort zu vermieten. Offerten
unter **P. L. 785** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gutgehende **Bäckerei** in Mitte der Stadt auf 1. April zu verm.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7064

Säbnergasse 10 Laden mit anstößendem Zimmer, mit oder
ohne Wohnung, pr. 1. Januar zu vermieten. Näheres
Moritzstr. 7, Part. r. 8007

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302
Laden mit daranstößendem Zimmer (mit oder ohne Wohnung)
auf gleich oder später zu verm. **Kirchgasse 23.** 7072

Großer heller Laden mit Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh.
Friedrichstraße 47 auf dem Comptoir der Weinhandlung von
Carl Eduard Herm. Doetsch.
vorm. **C. Doetsch.** 6984

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v.
Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Kerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 3110

Wohnungen.

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601
Adlerstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. 8021
auf gleich oder später zu vermieten.

Adlerstraße 57, Hths., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 7908
Näh. Hths. Part.

Adlerstraße 57, Hths., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 7907
Näh. Hths. Part.

Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort zu verm. 7900

Bertramstraße 13, Mittelbau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 7750

Bieberstraße 11, am Rindl, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. 7624
Hirschstraße 4, Part.

Bleichstr. 12 Wohn., 2 Z., R. u. a. Zubeh., sof., sow. 2 Mans. z. v. 7083

Gr. Burgstraße 16 aus 3 Zimmern und Zubeh., per 1. April u. 3. zu vermieten. Näh. bei 7651
Carl Acker, Delaspestraße 11.

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 7745

Emserstraße 19 schöne Frontspitze, 1 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zum 1. Jan. für 220 Mk. zu verm. Näh. Part. 7853

Emserstraße 46, 1. Stock, ist meine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde u., sofort zu verm. Loose. 7557

Faulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubeh. im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 8019

Frankenstraße 9 schöne fl. Wohnung im Vorderb., 1 Zim. u. Küche, zu verm. 7915

Friedrichstraße 47, 3 St. b., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7747

Villa Gustav-Freitagstraße 4 Bel-Etage, 6-8 Zimmer, Pferde Stall, großer Garten, auf sofort zu vermieten. 7498

Hainerweg 9 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer und Zubeh., gleich oder nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. 7742
bei Frau Stein, Kirchgasse 7, 2.

Hochstraße 29 zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu verm. 7019

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben

Adolphsallee, herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad u., ev. mit 2-3 Frontspitzzimmern. 7793

Kapellenstraße 26 a bestehend aus 6 Zimmern mit Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 7748

Louisenstr. 5 Wohn. v. 2 Z. u. Küche (Hinterb.) an ruh. Leute. 7753

Mainzerstraße 54 b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 7508

Marktstraße 12 Logis im Entresol v. 2 Zimmern u. Zubeh. mit od. ohne Werkstatt z. v. m. 7722

Niedersberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u., ganz o. getheilt, auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstraße 31 bei Schneider. 7722

Northstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 7746

Northstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterb. und Kirchgasse 5. 7749

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße. 7335

Oranienstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubeh. (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

33. Oranienstraße 33 Bel-Etage v. 5-8 Zimmern u. reichlichem Zubeh. per 1. April 1895. Näh. daselbst. 7986

Partweg 1, nahe den Kur-Anlagen, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. im Hause selbst u. Webergasse 13. 6541

Rheinstraße 20, Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubeh. auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 7958

Röderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. Näh. Vorderb. Part. 7899

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., für sofort zu verm.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden u., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel. daselbst.

Röderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. St. 8018

Röderstraße 9 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., Vorderb. auf gleich oder später zu vermieten. 6548

Röderberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7947

Röderberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. od. später Näh. nur Stb. B. 8022

Saalgasse 16 sch. Frontspitz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbell. 7726

Schwalbacherstraße 13 (Neubau), 1., 2. u. 3. St., elegante Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubeh., Closet im Abfluß, zu vermieten. Näheres im Eckhause Friedrichstraße 48, 1. 6688

Schwalbacherstraße 17, 2 St., Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde p. sof. od. später zu vermieten. Näh. bei 7751
Carl Schramm, Friedrichstraße 47.

Steingasse 11, Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., im 1. St. sof. zu verm. 7125

Steingasse 23 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Victoriastraße 29,

Bel-Etage, 6 große Zimmer, Bad, Balkon und Zubeh. zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6049

Wallmühlstraße 30 Wohnung für Gärtnerei oder Wäscherei mit Zubeh. billig zu vermieten. Näheres. 7107

Wallmühlstr. 31, Hths., 2 Zimmer u. Küche zu v. m. Näh. Laden. 7107

Wallmühlstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu v. m. 7896

Wälschen, 2 Stuben, Küche, große Werkstatt, Eingang Kapellenstraße u. Dambachthal, sofort zu verm. Näh. Dambachthal 12, 2. 7059

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 7897

Herrschaftliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 7866

Eine herrschaftliche Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst Zubeh. (Wilhelmstraße) in Umstände halber sofort unterm Preis zu vermieten. Näh. Rheinbafstraße 4, 1. St. 7117

Eine Wohnung an ruhige Leute für Mk. 280 per sofort zu vermieten. D. Stein, Webergasse 3. 7080

Eine schöne Wohnung

von drei Zimmern, Küche und Zubeh. in wegen Abreise auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7943

Schierstein.

Dohheimerstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 6, 1. möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 7785

Villa La Rosière,

Elisabethenstraße 15.

Möblierte Wohnung (Sonnenseite) zu vermieten. 7857

Goethestraße 11, 1. St., 4 möblierte Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7967

Rodolphgasse 5 drei Z. m. G. u. Hl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 8024

Villa Elisa, Röderallee, möbl. Wohnung mit Küche und Badezimmer im Ganzen oder geteilt zu vermieten. 7824

Wilhelmstraße 6 sind elegant möblierte Wohnungen wie einz., Zim. preisw. zu verm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 6, 1. n. d. Kirche, gut möbl. Zimmer, Balkon, ruhig und ungestört; schöne Camarade mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 7526

Adelheidstraße 26, Bel-Et., sind durch Verlegung 4 eleg. möbl. Zim., auch einzeln, zu vermieten. 7905

Adelheidstr. 45 I Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7295

Albrechtstr. 3, 3 St., schön möbliertes Zimmer (sep. Eingang) sofort billig zu verm. 7332

Albrechtstraße 28, Part., ein schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zum 15. November billig zu vermieten. 7886

Albrechtstr. 28, 3. erh. ein a. zwei anst. Orn. sch. m. Z. mit o. o. B. 7855

Albrechtstraße 37, 2. möbliertes Zimmer zu vermieten. 7855

Albrechtstraße 40, 1 St. r., möbl. Zim. mit u. ohne Kost z. v. 7976

Bärenstraße 2, 1. St., fein und einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten. 7489

Bleichstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898

Bleichstraße 21, 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 7806

Bleichstraße 37, Hth. 1. St. l., ein fl. möbl. Zimmer zu verm. 7864

Gr. Burgstraße 3, 1. St., nahe Wilhelmstr., sch. m. Z. sehr bill. z. v. 7129

Dohheimerstraße 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 6646

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl. gr. Garten. 5870

Feldstraße 15, Hth. 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8013

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7129

Geisbergstraße 20 gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Grabenstraße 26, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7549

Staringstraße 6 möbl. Part.-Zimmer für 12 Mf. monatl. zu v. 7778
Selenenstraße 7, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7591
Selenenstraße 28, 2 St., ein gut möbl. Zimmer nebst Cabinet an eine oder zwei Personen zum 15. oder 1. Dez. zu vermieten. 7919
Sellmundstraße 40, 1. möbl. Zim. nebst Manf. bill. z. verm. 7852
Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7336
Sellmundstraße 45, 2 St., 1. möbl. Zimmer bill. zu verm. 7912
Sellmundstraße 62, 2 St., 1. möbl. Zimmer nebst Manf. bill. zu verm. 7912
Sellmundstraße 62, Seitend. 2 St. h., erhalten ein auch zwei bessere Arbeiter schönes Zimmer. 7884
Sirichgraben 10 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 7650
Sartstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7103
Sapellenstraße 5, 1 St., gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 7770
Schiffstraße 5, 1 r., ein möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 7770
Schiffstraße 33 erhalten ein auch zwei anständige Arbeiter schön möbl. Zimmer mit und ohne Kost. 7770
Souisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist ein hübsch möbl. Salon u. Schlafzimmer, sowie ein einf. möbl. Zimmer preiswerth zu vm. 8016
Souisenstraße 12, Stb. 1 St., möbl. Zimmer sofort zu verm. 7486
Souisenstraße 12, Stb. 2 St. bei Spengler, ein schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn oder Fräulein zu vermieten. 7486
Souisenstraße 43, 2 L., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu verm., auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 8008
Souisenstraße 43, 3 St. L., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7738
Wainzerstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 7550
Worikstraße 1, 2 Tr., drei schön möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten. 6554
Worikstraße 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu verm. 7927
Worikstraße 66, Stb. 2 r., ein febl. möbl. Zimmer (8 Mf.) zu verm. 7921
Worikstraße 13, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 7921
Worikstraße 39 einfach möbl. Zimmer (p. Monat 10 Mf.) zu verm. 7978
Worikstraße 42 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7361
Worikstraße 12, Vorderb. 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8028
Worikstraße 15, 1 Tr. L., gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 7952
Worikstraße 3, Bel-Etage, sind noch 3 große, mit Kachelöfen versehene Zimmer mit Penf. zu 5 u. 6 Mf. a Person pro Tag, im Ganzen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. 7903
Worikstraße 10, 2 St., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 8025
Worikstraße 29, Part. L., freundliche elegant möblierte Parterrezimmer mit Balkon (Salon u. Schlafzimmer) zu vermieten. 7363
Worikstraße 27 ein gut möbliertes großes Zimmer mit separatem Eingang, Parterre, zu vermieten. Näh. Part. 7723
Worikstraße 35, Part. L., ist ein möbl. Zimmer zu vm. 7575
Worikstraße 82, Part., fein möbl. Schlafzimmer per sof. zu vermieten. 8004
Worikstraße 7, Vorderb., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für den monatl. Preis von 17 Mf. sof. zu vermieten. 5884
Worikstraße 7, Stb. Part., möbl. Zimmer b. zu v. Glasabschluß. 6769
Worikstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109
Worikstraße 14 gut möbl. Zim. z. 15. Nov. zu verm. In exfr. P. 7899
Worikstraße 10, 1 St., in ruh. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatl. für 35 Mf.) zu vermieten. 7371
Worikstraße 17, 1. zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 7371
Worikstraße 63, Stb. 1 Tr. L., ein freundliches einfach möbl. Zimmer mit Kost an ein auch zwei anständige Leute zu verm. 7924
Worikstraße 73 ein jch. m. Zimmer m. o. ohne Pension. 7854
Worikstraße 6, B. 1 L., ein schön möbl. Z. mit Kaffee f. 14 Mf. 7652
Worikstraße 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799

45. Tannusstraße 45, Südseite,

gut möbl. Zimmer mit Pension von 5 Mf. an pro Tag zu verm. 7910

Worikstraße 14, Stb. 8 St. r., möbl. Zimmer zu 8 Mf. zu vermieten
Worikstraße 31, Dachst. L., möbl. Zimmer an einen Arbeiter zu v. 7543
Worikstraße 9, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 7554
Worikstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 8026
Worikstraße 25, 2 St. r., möbl. Zimmer mit Kaffee Mf. 10.
Worikstraße 37, 1 St. r., möbl. Zimmer mit Kaffee billig zu verm.
Worikstraße 3, Stb. bei Keiles, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Monatl. 12 Mf. 7920
Worikstraße 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8027
Worikstraße 42, Stb. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7506
Worikstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 7450
Worikstraße 20, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7625
Worikstraße 21, 2 St., ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. 7626
Worikstraße 32, 2. St., möbl. Zim. mit u. ohne Penf. z. verm. 8043
Worikstraße 13, 3. ein gut möbl. Z. u. Manf. auf gleich z. v. 8040
Worikstraße 2 a möbl. Zimmer zu 10 Mf. monatl. zu vermieten.

Zimmermannstr. 10.

1 Tr., sind gut möblierte Zimmer zu vm. Pension.
 Ein möbliertes Zimmer (separater Eingang) zu vermieten Goldgasse 10, im Laden bei Friediger. 7848

Schönes Zimmer, möblirt, zu vermieten bei J. Biegler, Kungasse 11.
 Selbes Mansarde-Zimmer mit 2 Fenstern, neu hergerichtet, vorzügliches Bett, an anständ. weibliche Person sofort billig abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 6, Part. 7797

Serrumhlagasse 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7688
Souisenstraße 43, 2 L., einf. g. möbl. Mansarde b. z. vermieten. 8051
Souisenstraße 10 eine möbl. Mansarde für 8 Mf. monatl. zu verm. 7922
Souisenstraße 37, Part., erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.

Souisenstraße 2, Stb. 1 St., erhalten anständ. j. Leute Kost und Logis.
Souisenstraße 6 erhält ein reinf. Arbeiter schönes Logis 7839
Souisenstraße 10, Part. L., erb. zwei Arb. schönes bill. Logis. 7541
Souisenstraße 10 erhalten reinf. Arbeiter Schlafstelle. 7649

Souisenstraße 13 erb. zwei r. Arb. St. u. Logis (p. W. je 7 Mf.). 7979
Souisenstraße 30, St. 1. St., erb. zw. b. drei anst. P. g. St. u. Z. 7740
Souisenstraße 41, Stb. 2 L., erhält ein j. Mann schönes Logis. 7923
Souisenstraße 15, St. 2 St., erb. j. Leute Kost u. Logis, p. W. 9 Mf. 7923
St. Schwalbacherstr. 4 erb. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mf. 4182
 Ein auch zwei junge Leute finden vom 15. November ab gutes Logis bei Carl Neeb, Stb. 5.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Worikstraße 6, Hinh., 2 Zimmer an alleinstehende anständ. Pers. zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 7918
Worikstraße 51 ein leeres Zimmer auf 1. November zu verm. 7734
Worikstraße 13 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Worikstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 7359

Worikstraße 8.

2, ein leeres Zimmer; auch kann eine Mansarde dazu gegeben werden.
Worikstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 8032
Worikstraße 64, Stb., hübsches separates Zimmer (leer) zu verm.

Worikstraße 55

ein großes leeres Zimmer (Parterre) noch dem Hof an eine anständige Dame sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7791
Worikstraße 15, 3. nahe d. Allee, ein gr. leer. Z. per sof. zu vm. 7372
Worikstraße 71 ein großes Zimmer sofort zu vermieten.
Worikstraße 19 ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 8029

Worikstraße 21, 2. St. (nahe der Wörkstraße).
Worikstraße 14, 1. eine schöne helle leere Mansarde zu vm. 7840
Worikstraße 46, Part., ein großes Mansardezimmer an einzelne Person zu vermieten. 6553

Fremden-Verzeichniss vom 10. November 1894.

Adler.			Hotel zum Hahn.			Hein, Kfm.			Grund, Kfm.			Hotel Victoria.		
Schnauffer, Kfm.	Dresden		Zeuch, Kfm.	Coln		Behrenz, Kfm.	Leipzig		Hartgen, Fr.	Dresden		Macarthy, m. Fr.	New-York	
Apell, Kfm.	Erfurt		Reichert, m. Fr.	Trier		Springorum.	Düsseldorf		Balzer, Fr.	N.-Wallmenach		Mann.	London	
Jungaberle, Kfm.	Pforzheim		Hooge, Katzenelnbogen			Harth.	N.-Saunheim		Meier, Kfm.	Leipzig		Smith, Reverend.	London	
Belle vue.			Klein, Bürgermstr. Biebrich			Hotel Oranien.			Weisser Schwan.			Hotel Weiss.		
van Gelder, Kfm.	Amsterdam		Hotel Hoppel.			Schiller, Fr.	Petersburg		Spielhagen.	Erfurt		Rupprich, m. Fr.	Berlin	
Hotel Dahlheim.			Weber, Kfm.	Prag		Promenade-Hotel.			Spielhagen, Dr.	Cronberg		Bernbeck, Fr.	Friedberg	
Runge, Fbkb.	Berlin		Göhrling, m. Fr.	Gr.-Gerau		v. Stangen	Braunschweig		Tannhäuser.			Eberts, Dr.	Dier	
Rippel, m. Fam.	Birkenfeld		Quint, Kfm.	Frankfurt		Zur guten Quelle.			Röhrig, Kfm.	Cassel		Krummacher, Oranienstein		
Englischer Hof.			Vier Jahreszeiten.			Dietrich, Fr.	New-York		Kröger, Kfm.	Hamburg		Jack, Fr.	Baden	
Erell, Kfm.	Hamburg		Tappenbeck.	New-York		Müller, Kfm.	Halle		Koch, m. Fr.	Darmstadt		Lehmann, Kfm.	Zittau	
Einhorn.			Sanator. Lindenhof.			Quisisana.			Thenn, Kfm.	Eisenberg		Graeff, Kfm.	Remscheid	
Speer, Kfm.	Chemnitz		Frhr. v. Borke.	Berlin		Daboiss-Luchet.	Potsdam		Huengel, Kfm.	Wesel		Jung, Baurath.	Limburg	
Kleemann, Kfm.	Chemnitz		Corow, Fr.	Berlin		Isenberg, Fr.	Bremen		Thomae.	Birmingham		Zauberflöte.		
Joseph, Kfm.	Berlin		Pabst, Fr.	St. Johann		Isenberg, 2 Fr.	Bremen		Tannus-Hotel.			Bloch, Kfm.	Cöln	
Gersting, Kfm.	Frankfurt		Bernhart, Fr.	Mainz		Rhein-Hotel.			Weiss, Kfm.	Wien		Reumth, Kfm.	Höckm	
Bauer, Kfm.	Offenbach		Becker, Fr.	Mainz		v. Rannewurff.	Frankfurt		Meisser, Director.	Bonn		In Privathäusern:		
Staiger, Kfm.	Ludwigsburg		Nassauer Hof.			Rose.			Bankberg, Rent.	Königsberg		Vilka Capri.	Wien	
Würmsen, Kfm.	Neu-Ulm		Königsberger.	Petersburg		Schwass, m. Fam.	Berlin		Müller, Architect.	Coln		Spiegler, m. Fam.	Wien	
Zum Erbsprinz.			Rusoff, Fr.	Petersburg		Schmidt, Fr.	Berlin		Aichholz, Kfm.	Berlin		Pension Carols.		
Schäfer, m. Fr.	Coln		Timm, Fr.			Petersen.	Wien		Stenheim, m. Fr.	Hannover		Parrell, m. Fam.	Englan	
Bath, Fr.	Mainz		v. Barnekow.			Weisses Ross.			Weizel, Fbkb.	Brüssel		Villa Sanssouci.		
Grüner Wald.			Naner, Kfm.	München		Zur Sonne.			Hermann, m. Fr.	München		Schultz, Referendar.	Berlin	
Süsterlin, Kfm.	Lahr		Nonnenhof.			Mylius, Offizier.	Torgau		Poussel, Rent.	Ostrolenka		Wielhust, Fr.	New-York	
Mayer, Kfm.	Hannover		Fehrman, Kfm.	Dresden		Friedrich.								

E. Bücking, Marktstr. 29.



empfehlen sein reichhaltiges Lager in
**Uhren aller Art,
Uhrketten,
Gold-, Silber-,
Granat- u. Corallen-
Schmucksachen,
Trauringen.**

Nur Waaren bester
Qualität zu billigsten
Preisen.

Reparaturen schnell und billig. 12656
Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

E. Bücking,
Uhrmacher und Goldarbeiter,
Marktstrasse 29, nächst der Langgasse.

Neu eröffnet.
Photogr. Atelier H. Hies,
47. Taunusstrasse 47.
Aufnahmen zu jeder Tageszeit
bei billigen Preisen.

Die Platten von Herrn **Kauer** sind zu Nach-
bestellungen aufbewahrt. 12883

Geschäfts-Verlegung.

Einem P. P. Publikum und einer werthen Kundschaft
hiermit zur gefl. Nachricht, dass wir unsere
Taback- u. Cigaretten-Fabrik „Menes“
von Webergasse 15 nach

Häfnergasse 2, 1,

Ecke der Kl. Burgstrasse, 13033
verlegt haben.

M. u. Ch. Lewin,

Häfnergasse 2, 1.

Filiale Langgasse 31,

vis-à-vis vom Adler.

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634
H. Matthes, Rheinstraße 29.

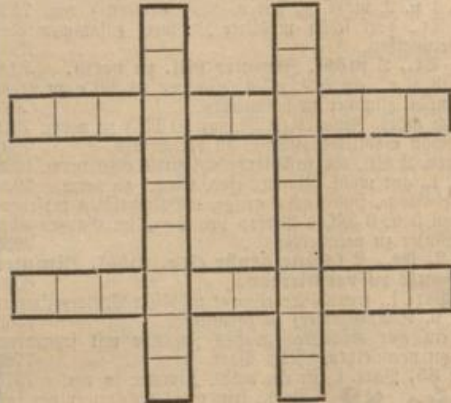
Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Kreuzräthsel.



In die Felder
nebenstehender Figur
sind die Buchstaben:
A A A A, B, C, D,
E E E E, F F,
H H, I I I, K, N N,
P, R R R, S S S,
T T T, U, Z,
derart einzutragen,
daß die 4 sich kreuzenden Reihen
folgende Bedeutung
haben: 1. Das
Sommerideal vieler
Menschen. 2. Eine
Göttergabe, die zumal
den Dichtern und
Künstlern verliehen
ist. 3. Eine für junge
Mütter wichtige Per-
sönlichkeit. 4. Ein
Theil der Schiffs-
ausrüstung.

Silberräthsel.

Die Ernte hat der Reine vier,
Dient oft der Jagd zum Ziel;
Es haut im schatt'gen Waldbrevier,
Als Braten preist man's viel.
Vier Flügel hat die Dritt' und Zweit',
Fliegt summend in die Höh' und Weir',
Das Ganze brummt im Wald umher
Doch ist es deshalb noch kein Vär;
Und wer das Ganze raten kann
Ist deshalb noch kein kluger Mann.

B. O.

Auflösungen der Räthsel in No. 516.

Bilderräthsel:

Gleich und gleich gefellt sich gern.

Anagramm:

Oberon — Borneo.

Arithmoglyph:

Patriotismus. Arm, Trio, Rost, Jüß, Osiris, Tasso, Imam,
Sprottan, Most, Uri, Satrap.

Quadraträthsel:

A	L	M	A
L	A	U	B
M	U	S	E
A	B	E	L

Telegraphenräthsel:

Willst du dich selber erkennen, so sieh', wie die Andern es treiben!
Willst du die Andern veriteh'n, blick in das eigene Herz!

Richtige Lösungen sandten ein: D. Ghl., Charlotte, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt
werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die
Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 528. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. November.

42. Jahrgang. 1894.

Versammlung.

Mittwoch, den 14. November d. J., findet in den „Drei Königen“, Marktstraße 26, eine öffentliche Versammlung statt, in der Oberstleutnant a. D. **Wilhelm** sprechen wird über die Frage:

Was haben wir uns unter dem Kampf gegen den Umsturz zu denken?

Alle, denen es Ernst ist um die Erhaltung unserer deutschen Staats- und Gesellschaftsordnung, sind dazu eingeladen.

Der Vorstand der konservativen Vereinigung.

F 415

Photographie

31 Rheinstrasse, **Karl Schipper**, Rheinstrasse 31,

Hofphotograph

Sr. Hoheit des Herzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, sowie
Ihrer Hoheit der Herzogin-Mutter Adelheid von Schleswig-Holstein,
Höchst ehrenvolle Auszeichnungen von Sr. K. K. Hoheit Erzherzog Joseph von Oesterreich-Ungarn und
Sr. Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg,

Preisgekrönt

Brüssel 1891,

Magdeburg 1893,

Bordeaux 1894,

empfiehlt

sein mit den neuesten Apparaten und besten Errungenschaften der modernen Photographie ausgestattetes Atelier zur Anfertigung von Photographien in jeder Art u. allen Grössen. Die Ausführung der Bilder ist bekanntlich eine ganz vorzügliche. Preise billigst.

1 Dutzend Visit von Mk. 8.— an.

Von heute Sonntag an:

Pilsenetzter Bier direct vom Fass

allein im

Schillerplatz 1. **Café Holland**, Ecke Friedrichstrasse.

Cäcilien-Verein.

Heute Sonntag, den 11. November, Vormittags 10 Uhr:

Orchester-Probe

im Kurhause.

F 175

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, den 17. November c., Abends 8 Uhr,

Ball.

Tischkarten à 2.50 Mk. müssen bis Samstag Mittag 1 Uhr gelöst sein. Später tritt ein Preisaufschlag von 1.— Mk. das Gedeck ein.

F 207

Die Ball-Commission.

Ital. Maronen,

große gesunde Frucht, per Pfund 16 Pf.

18165

J. C. Bürgener Nachf.,
Gellmundstraße 35.

Gesellschaft „Laetitia“, Wiesbaden.

Nächsten Sonntag, den 18. November c., Abends präcis 8 Uhr, findet zur Feier unseres 3. Stiftungsfestes im Saale des „Hotel Schützenhof“ hier:

Großes Instrumental-Concert,

verbunden mit humorist. theatral. Abend-Unterhaltung und Ball statt.

Der Vorstand.

Central-Bodega,

23. Webergasse 23 (Entresol),

empfiehlt:

Portweine, Sherry von 2 Mk. per Fl. an.

Weissen u. Rothen Tarragona per Fl. 1.80 Mk.

do. do. Malaga per Fl. 2.60 Mk.

Marsala (J. u. V. Florio) per Fl. 2.25 Mk.

Vermouth di Torino (Th. Cora) per Fl. 2.60 Mk.

Engl. u. americ. Spirituosen, frz. Cognac etc.

Director Import, Glasweiser Ausschank direct vom Fass.

Pa. russ. Caviar (N. Schischint & Sohn, Berlin).

Frische Fleischpastetchen, sowie diverse Schnittchen

18156

Gutes Billard.

Deutsche, englische, französische Zeitungen.

Waaren-Versteigerung.

Kommenden Dienstag, 13. cr., u. nöthigenfalls den folgenden Tag, Vormittags präcis 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im oberen Saale zum

Deutschen Hof, Goldgasse 2a, 1. St.,

1000 Mtr. reinwollene Damen-Kleiderstoffe in allen Farben (hochf. Qualitäten), 300 Mtr. Baumwollflanellen (Oxford), Cattune (Augusta), einen Posten trüb gewordener Wäsche, 120 garnirte Damen- und Mädchen-Hüte und dergl. mehr; ferner 20 Körbe Äpfel und Lager-Birnen

F 364

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf., Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Wo

kaufen Sie diese vorzügliche aromatische Cigarre? Diese Cigarre „Saltillo“ ist die beste, welche ich für 7 Pf. je geraucht habe. Sie bekommen dieselbe nur allein bei

Heinrich Bauer, 24. Kirchgasse 24.

Weinstube Franz Kaiser,

9. Faulbrunnenstraße 9,

empfehl



Gau-Algesheimer süßes Most,
Federweißen (eigenes Wachsthum)
per Glas 25 Pf.

Weinstube zum Johannisberg, Langgasse 5.

Heute Sonntag Abend:

Has im Topf.	Hasenbraten.
Gänsebraten.	Junge Hühne, Salat.
Gefüllte Enten.	Hühnerbraten.

Kalbskopf-Tortue, gefüllte Ochsenbrust, Ural-Caviar, Federweißen, sowie sonst reichhaltige Speisensorte.
Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk., auch außer dem Hause.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Grosses Extra-Concert.

Eintritt frei.

Hühne, Rehziemer, Rehbraten, Hasenbraten, Dippel-Has, Rehragout, sowie sonst reichhaltige Speisensorte.
Dienstbach.



Heute Sonntag: Großes Schlacht-Fest

auf der Moftermühle, wozu höflichst einladet

L. Kühn.

Kartoffeln für den Winterbedarf liefert in jedem Quantum und in verschiedenen Sorten

13162

Chr. Marx, Moritzstraße 16.

Kartoffeln, blaue Pfälzer, gelbe Englische, sowie Magnum bonum u. Mäuschen lade täglich aus. Proben und Bestellungen Moritzstraße 12. M. Gerner.

Unentgeltlich

verleiht **Unentgeltlich** zur Rettung v. Trunksucht mit auch o. Vorwissen. (E. 3786) F 155

M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstraße 29.

Jagdwesten, Beinmägen, Hu- und Reusrücken der Strümpfen billig und schnell bei

Alma Lang.

Zimmermannstraße 7, Frankfurt.

Eingetroffene Neuheiten!

Elegante Regenmäntel, Capes, Jaquettes u. s. w. zu den billigsten Preisen, Kleiderstoffe und Cachemire in schönsten Dessins, Robe 4 Mk., Cheviots und Buckskins, Rest zum Anzug 9 Mk., zur Hose 3 Mk., Seidenstoffe in schwarz und farbig, Robe 20 Mk., Glacéhandschuhe (4- und 6-knöpfig) 50 Pfg., Boas von 3 Mk.

Leipziger Parthiewaarengeschäft! Querstrasse 1.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum, Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft ergebenst mitzutheilen, daß ich am hiesigen Orte, Kirchgasse 37, ein

Buchbinderei- u. Cartonnage-Geschäft

eröffnet habe. Empfehle mich daher in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Mein Bestreben wird sein, durch reelle und prompte Bedienung, sowie mäßige Preise die Gunst meiner werthen Kundschaft zu erwerben und bitte um wohlwollende Unterstützung.

Hochachtungsvoll

August Scholz,
Kirchgasse 37.

Vertikatt für Kunstgewerbe,
Bronze-Gießerei und Eiseler-Anstalt
Almenräder & Neeb,
Adolfsbad bei Langen-Schwalbach.

Dauerbrand-Defen

amerikanischen Systems,

beste und bewährteste Construction, in verschiedenen Ausführungen, als schwarz, vernickelt und mit Majolika-Platten.

Regulir-Füllöfen

mit u. ohne Schüttelrost, schwarz u. vernickelt, Regulir-Kochöfen, ovale Defen, Saaröfen u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl billigt

11067

M. Frorath,
Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

1223

Hunderte von ründigen Hunden

und Katzen verdanken ihr Leben nur der wunderbaren Heilkraft des vollkommen unschädlichen Apotheker E. Raettig'schen Parasiten-Crème's. Dieses Mittel allein heilt die Räude, Flechten, Läuse etc. und haarlosen Stellen der Thiere. Per Büchse A 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert, Marktstr. 12.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30, empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen.

13

897

„Zum Blücher,“ Blücherstr. 6.

Heute Nachmittag von 4 Uhr ab: Concert. Eintritt frei.

Unterricht

Pension und Unterricht in allen Fäch! Arbeitsstunden! Vorbereitung f. alle Klaff. u. Examina (f. Prima 45 M. monatl.)! Vorw. staatl. gepr. wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Primaner ertheilt Nachhilfe. Näb. im Tagbl.-Verlag. 18147

Ein junger Mann sucht vorläufige Beschäftigung zur Ertheilung von Privatunterricht (Hauslehrer). Derselbe kann sich auf alle Elementarfächer erstrecken. Zeugniß steht zu Diensten. Offerten unter **W. E. 96** an den Tagbl.-Verlag.

On désire des leçons de Français pour des enfants d'une famille Anglaise les jours alternatifs de 10 à 11 heures les matins. Répondre s. v. p. Pension Carola, Wilhelmsplatz 4.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch lehrt gründlich ein Intimus-Professor Lammstrasse 41. Die **Berliner Neuwascherei** von **F. Weis**, Heroftr. 23, P. L., ertheilt Kurios im Stärkewäsche-Bügeln auf Neu.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Tochter und Schwester, **Henriette Quint**, sowie dem Herrn **Barrrer Auler**, dem Herrn **Lehrer Schuler** und besonders ihren Kameraden unsern tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister
Karl Quint.

Dohheim, den 9. November 1894.

Codes - Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern lieben guten sorgsamem Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Onkel, den

Chaussee-Aufscher a. D.

Anton Müller,

heute Morgen 5 $\frac{1}{4}$ Uhr durch einen sanften Tod zu erlösen. Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittag um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause, Reichstraße 1, aus statt. 18176

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 10. November 1894.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenpenden, insbesondere auch dem Militär-Verein und der Bäcker-Genossenschaft für das Geleite zur letzten Ruhe, bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes, des

18184

Bäckermeisters

Wilhelm Bender,

sage ich allen meinen tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Wittve nebst Kindern.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 3 Uhr entschlief sanft nach sechswochentlichem Krankenlager meine liebe Frau, unsere treue Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Tante und Nichte,

Frau Eleonore Frankenbach,

geb. Mayer,

was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch schmerzzerfüllt mittheilen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Frankenbach.

Wiesbaden, den 10. November 1894.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 13. November, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Kaiser-Friedrich-Ring 15.

Bekanntmachung!

Wegen Platzmangel in meinem jetzigen Lokal war ich genöthigt, den Laden

Grosse Burgstrasse 2

bis Weihnachten zu miethen und habe ich mich, um mein grosses Waarenlager möglichst bis Weihnachten zu räumen, zu einem

Total-Ausverkauf

entschlossen.

Sämmtliche vorräthigen

Jaquetts, Capes, Umhänge, Regen-, Abendmäntel und Costüme

der letzten Neuheiten werden **unterm Selbstkostenpreise abgegeben**, die übrigen der vorigen Saison zu **jedem annehmbaren Preise**.

Es bietet sich hier die günstige Gelegenheit, wirklich gediegene Sachen zu erstaunend billigen Preisen zu kaufen.

G. August,

Grosse Burgstrasse 2 und Wilhelmstrasse 38.

Frankenstraße 1 sind Borsdorfer Äpfel pfund- und centnerweise zu haben.

Verloren. Gefunden

Ein Geldbeutel, Inhalt 50-60 Mk., verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Dranienstraße 49, Hths. Part.

Drei br. Banachefedern verl. Abzug. Moritzstr. 30, Hth. 2 L.

Samstag, den 3. Nov. (Abonnements-) Vorst., Nacht-lager von Granada) wurde beim Eintritt zur 1. Rang-gallerie eine schwarze Spitzen-Gharpe verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe Rheinstraße 32, Hds. abzugeben.

Eine gelbe Tümmel-Lande mit weißen Flügelspitzen entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Herrngartenstraße 8.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Begen Abreise nach Amerika verk. ich mein fl. rent. Privat-haus mit c. Anzahl. v. 1500-2500 Mk., eignet sich auch als Geschäftshaus. Off. u. L. F. 121 a. d. Tagbl.-Verl. 18146

Hans (kleines, in Betrieb) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18178

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Ga. 35,000 Mk. sind auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18175

Capitalien zu leihen gesucht.

Mk. 24,000 Restaufgelager & 5% verzinslich, pro 1895 fällig auf ein Zinsenkaufhaus n. Zeit. Frankfurt a. M., soll w. Auswand. m. 3000 Mk. Nachlag. dickei verk. w. Briefe unter P. G an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. P 44

Miethgesuche

Wohnung gesucht von 4 Zimmern. Off. unter A. H. hauptpostlagernd. Beamter sucht Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April. Preis ca. 500 Mk. Offerten unter L. L. 55 postlagernd erbeten.

Geb. Dame, mittl. Jahre, sucht billiges möbl. Zimmer für dauernd in ruhigem Hause oder bei einer eins. Dame. Gest. Offerten unter E. H. 1228 hauptpostlagernd.

Unmöbl. Parterre-Zimmer und Küche, eventl. 1 Treppe, in ruhigem Vorderhause gef., Wellrich-viertel ausgeschlossen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8052

Fremden-Pension

Möbl. Zimmer m. u. o. Pension oder Unterricht! Näh. u. Unterricht! Worbs, staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Permiethungen

Geschäftslokale etc.

In meinem Hause Goldgasse 17 sind die beiden Läden, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu verm. Näh. Museumstraße 1. A. Bark.

Wohnungen.

Römerberg 39, Gdh. 3. St., 1 Zimmer, 1 Küche sof. od. später z. verm. Im Mittelpunkt der Stadt ist in verkehrsreicher Straße eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, zu einem Geschäftsbetrieb sehr geeignet, auf den 1. April 1895 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8045

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Bleichstraße 16, 3, ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 8058

Dambachthal 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8055

Elisabethenstraße 6, 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8054

Emserstraße 75, Part., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu vermieten.

Paulbrunnenstraße 9, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.

Helenestraße 14, Gdh. 2 St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Bellmundstraße 43, Hth. Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Bellmundstraße 54, P. L., ein g. möbl. Zim. mit od. ohne Pens. z. verm.

Jahnstraße 6, 1 St., zwei möbl. Zim. (Ging. sep.) auf. od. einz. z. verm.

Jahnstraße 36, Hth. 1 St., ein einf. möbl. Zimmer b. auf gleich zu verm.

Wartstraße 12, Hth. 1 St., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 8058

Philippstraße 9 ein einf. freundl. möbl. Zimmer für 10 Mk. monatlich zu vermieten. 8056

Roonstraße 3, P. L., schön möbl. Zim. (sep. Eing., 10 Mk. m.) z. verm.

Schulberg 6, 3, möbl. Zimmer m. od. o. Pension od. Unterricht. 8046

Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten.

Taunusstraße 16, 2, gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen billig zu vermieten. Näh. Helenestraße 25, Part. 8057

Jahnstraße 26, Dachl., ein einf. möbl. Zimmer als Schlafst. zu verm.

Herosstraße 23, Part. 1, erhalten junge Leute Kost und Logis.

St. Schwalbacherstraße 13, 2. St. L., erh. r. Arbeiter Logis.

Wellrichstraße 40, Hth. 8. St., erh. ein anständ. jg. Mann Schlafstelle.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schulberg 6, 3, leer. Zimmer und Mansarde zu vermieten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Friedrichstraße 44.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 L. 11850

Lehrmädchen kann sofort bei mir eintreten.

A. Wolff, Rodos, Al. Burgstraße 10.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Dranienstr. 25, Wädherrl. 13174

Propres Laufmädchen für Vormittags gef. Stütze 18.

Stütze 1 ein braves Monatsmädchen auf gleich gesucht.

Köchin, jüngere selbständige, für Fremden-Pension gesucht Taunusstraße 45.

Eine Kaffee-Köchin, zugleich Küchenhaushälterin, nach Mainz, ebenso eine tüchtige nette Kellnerin, ein besseres Hausmädchen nach auswärts, verschiedene Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen gesucht durch Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden.

Ritter's Bureau, (Zuh. W. Löh), Webergasse 15,

sucht eine perfekte Köchin für seines

Herrschaftshaus, tüchtige Restaurations-Köchin (hoher Lohn),

besseres Hausmädchen, Kinderfräulein zu einem Kinde

zu Fremden, ein Kindermädchen zu zwei Kindern.

Kaffee-Köchin gesucht Wellrichstraße 18, 1. St. links.

Ein tücht. fleißiges Dienstmädchen sof. gef. Taunusstraße 13, 3. 12800

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Bahnhofstraße 1, Part. rechts.

Jahnstraße 24 wird ein Mädchen gesucht, das waschen kann. 13086

Ein sauberes einfaches Mädchen bis zum 15. November gesucht Gemeindebadgäßchen 3. 13089

as soon as possible for school a young

English lady of good family on mutual terms

Address to Hermannstrasse No. 3, Newwied a. Rh.

Wanted zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich

kochen kann u. die ganze Hausarbeit versteht, nach Viebrich

gegen guten Lohn sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13067

Braves Dienstmädchen gesucht Michaelsberg 14. 18141

Central-Büreau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,

Büreau 1. Rang für Stellenvermittlung,

sucht eine Kinderfrau zu einem Baby, ein erstes Haus-

mädchen, welches näht, bügelt u. serviert, eine fein b. Köchin

in selbstst. Stelle zu Engländern, ein Alleinmädchen, welches

fein b. kocht, zu Herr und Dame (20-25 Mk.), ein Zimmer-

mädchen für Badehaus, eine perf. Pensions-Köchin (50 Mk.)

fünf fein b. Köchinnen für fl. Fam. (20-25 Mk.), eine gute

feine Köchin nach Holland (Haag, 35 Mk. Lohn), eine

Küchenhaushälterin und ein Servierfräulein nach auswärts.

Tüchtiges Zimmermädchen

zum baldigen Eintritt gesucht 44. Bühlstraße 44. Gute Zeugnisse

erforderlich. 18181

Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht Al. Burgstraße 8, 2.

Gesucht ein Alleinmädchen zu älterem Ehepaar (20 Mk.), ein

f. Zimmermädchen, w. gut näht u. serviert, ein Hausmädchen

zu zwei groß. Kindern, zwei Alleinmädchen f. gl., zwei fein

bal. Köchinnen f. hier u. Mainz. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 28.

Näh. im Wädherrl.

Ein jung. sauberes Mädchen gesucht Herrngartenstraße 17, Part.

Gesucht junges williges Mädchen für leichte Hausarbeit
Blücherstraße 20, 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherin, pers. franz. spr., zwei pers. **Kammerjungfern**.
Stützen der **Mausfrauen**, welche kochen können, sowie
Haushälterinnen, **Weisszeugbeschleisslerin** empf.

Ritter's Bureau, Inh. W. Löh. Webergasse 15.

Eine tüchtige Verkäuferin, welche längere Zeit in
einer Metzgerei thätig war, sucht Stelle.
Offerten unter **O. C. 58** an den Tagbl.-Verlag.

Fräul. w. 2 Jahre in einem Kurz- u. Wollw.-Gesch. gel. u.
g. Verkäuf. ist f. auf sofort Stellung in derf. od. ähnl.
Branch. Off. unter **O. F. 124** an den Tagbl.-Verlag.

Fräul. gr. sch. Fig., w. Nähen gel., Zuschneideturus bes. hat und
Geschäftskennnt. bes., sucht Stelle; am liebsten in einem Confections-
Geschäft. Fr.-Off. unter **N. F. 123** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit g. Empfehlungen,
gel. Alters u. cautions-
fähig, welches 4 Jahre als Kassirerin fungirt hat, sucht irgend welchen
Vertrauensposten. Gest. Off. unter **E. M. 94** hauptpostlagernd.

E. Mädchen, w. b. Nähen u. Zuschneiden gründl. erl. hat, f. Beschäftigung,
geht am liebsten mit einer Schneiderin. Geldstraße 1, 1. St.

Eine Bäglerin sucht einige Tage zu besetzen. Näh. Kellerstraße 16, 3 St.
Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Richelsberg 6.

Ordentliche Monatsfrau sucht Stelle. Albrechtstraße 40, 1 St. rechts.
Eine gute Köchin (vierjähr. Zeugn.), eine gut empfohl. Kindergärtnerin
(geprüft) u. e. Gesellschaft, Pflegerin empf. B. Germania, Dämerg. 5.

Empfehle zwei gefeste perfecte Herrschaftsköchinnen,
ein gedieg. Fräulein mit zweijähr. Zeugn.
als Stütze, sowie eine Anzahl einfacher Mädchen, welche
etwas kochen, auch Solche, welche gut nähen können.

Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.
Herrschaftsköchin, selbst u. zuverl., sein b. Köchin, g. bürgerl. Köchin,
sowie Kaffeeköchin u. nett. Hausmädchen empf. Bär. Bärenstraße 1, 2.

Empfehle ein st. Mädchen vom Lande. Müller's Bär., Messerg. 14, 1.
Ein junges braves Mädchen, im Kleidermachen und Weizen nähen
gut bewandert, sucht Stellung bei einer Herrschaft. Gest. Offerten
unter **W. E. 107** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches kochen
kann u. Handarbeit versteht, sucht Stelle. Schulberg 15, 3. P.

Ein gefestes Mädchen, welches kochen kann, Hausarbeit
versteht und ihm Nähen bewandert ist, sucht Stelle als
Allein- o. bess. Hausmädchen in anst. Hause. Näh. Kirchhofsgasse 11, 1.

Zwei anständige Fräulein gelesenen Alters, welche perfect bügeln und
nähen können, suchen Stellung im Haushalt oder Beschäftigung tags-
über. Gest. Offerten unter **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein in der Haush. erf. Mädchen sucht Stellung zu zwei alten Leuten od.
einz. Herrn. Engl. bevorzugt. G. Zeugn. Webergasse 46, 1 St. 1.

Ein einfaches älteres Mädchen, welches einfach kochen kann, sucht sofort
Stelle in H. Haushalt. Geisbergstraße 11, Bdh. 2 r.

Kindersfrauen, der franz. Sprache mächtig, sucht gleich Stellung. Off.
an **K. Bolte**, Rahbanusstraße 7, 4. St., Mainz.

Tüchtiges Fräulein, der engl. Sprache mächtig,
bis jetzt mit in eigenem
Büggelgeschäft thätig, sucht Stellung als Verkäuferin in einem feinen
Büggelgeschäft. Bitte Off. u. **N. N. 100** postl. Weimar einzulenden.

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Bahn-
hoffstr. 3 b. **Claes**. 13163

Ein häusl. Fräul. vertraut mit der Führung des Haushaltes, der feineren
Küche und der Erziehung von Kindern, sucht, gestützt auf beste mehr-
jährige Zeugnisse u. Empfehlungen sogleich oder später Stellung. Näh.
Herrn **Chr. Moeller**, Viebrich, Wiesbadener Chaussee 11.

Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
mit übernimmt, sucht Stelle. Zu erfragen Friedrichstraße 3, 1.

Ein f. br. Mädch. (Fremd.), w. hier noch u. ged. u. Haus- u.
Handarb. v., f. St. als Haus- od. Alleinm. Bärenstr. 1, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte
Stellen-Auswahl. (E. G. 84) F 18

Courier, Berlin, Bestend 2.

Offene Stellen

besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu
Frankfurt (Main). — Jahresbeitrag für neu eintretende auswärtige
Mitglieder Mk. 5.—, Einschreibegeld für stellesuchende Nicht-
mitglieder Mk. 2,50 für 3 Monate. F 35

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Kerostraße 13. 12977

Schuhmacher, guter Arbeiter, gesucht Kerostraße 13. 12685

Fürs Comptoir wird ein Lehrling oder Volontär gesucht.

August Poths, Friedrichstraße 35.

Requisitenre,

redegewandt u. stadthundig, für Lebens-, Sterbefälle (Volkssversicherung),
Aussteuer, Militärdienst- und Altersversicherung, Renten- und
Feuer-Versicherung gegen hohe Beiträge bei guten Leistungen
eventl. mit Fixum u. zu engagiren gesucht. Vorzögl. Einrichtungen
z. B. große Sterbefälle (52.000 Mitglieder) von 100—900 Mt., obm
arztl. Untersuchung u. c. Off. unter **B. C. 46** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiger Junge vom Lande kann die Metzgerei
erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12908

C. M. 122 Krankenpflegerstelle ist besetzt. Den Be-
werbern besten Dank.

Ein Ausföhrer, evangl. und nüchtern, zu zwei Pongs
für einen Arzt aufs Land ges. Anfangsgehalt 20 Mt
Näh. Emmerstraße 45.

Als Hausbursche ein Junge vom Lande gesucht.
H. Seilberger, Messerg. Kerostraße 22.

Ein Hausbursche, der etwas Gartenarbeit übernimmt,
gesucht Kerostraße 1. 13161

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, mit der Tapezier-, Teppich-
u. Möbelfabrikbranche vollst.
vertraut, welchem prima Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung.
Gest. Offerten u. **W. N. 555** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13058

Ein gewandter junger Mann
von 19 Jahren u. a. guter Familie wünscht sich als Verkäufer
auszubilden, gleichviel in welcher Branche. Gest. Offerten
mit den betreffenden Bedingungen erbeten unter **L. C. 55**
an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit Einj.-Berecht. sucht Stelle als
Volontär auf kaufm. Bureau oder bei einj.
Herrn. Off. sub **Z. C. 66** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Schlossergehülfe
sucht auf gleich Beschäftigung. N. Blatterstraße 48, 1 St. h. links.

Ein vorzüglich empfohlener
Herrschafststutcher

mittleren Alters, im Besitze der besten Zeugnisse u. Empfehlungen auf
den feinsten Herrschaftshäusern, sucht auf gleich Stellung als Haus-
meister, Verwalter oder irgend anderen Vertrauensposten. Gest. Off.
unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

E. j. verb. Mann sucht tagsüber hundenweise Beschäftigung
irgend einer Art. Näh. Römerberg 2, Gemüseladen.

(Nachdruck verboten.)

Der Martinstag und seine Gebräuche.

Eine Studie von Hermann Becker.

(Eigenes Feuilleton für das „Wiesbadener Tagblatt“.)

Die Feier des Martinsfestes, das früher eine große Rolle
im bürgerlichen Leben spielte, ist fast ganz vergessen und von
den ehemaligen Martinsbräuchen hat sich nicht viel mehr erhalten
wie die Sitte des Gansessens, welche noch ziemlich geübt wird,
obgleich diese nützlichen Thiere gewiß sehr damit einverstanden
wären, wenn die hohe Obrigkeit auch damit aufräumen würde.

Nur in einigen Gegenden Deutschlands, in Thüringen und
namentlich am Niederrhein, sowie in Steiermark, verknüpft sich
mit dem Martinstage noch die Feier eines Volksfestes.

Das Martinsfest stammt in seiner ursprünglichen Form aus
dem germanischen Heidenthum. Alljährig, im Spätherbst, feierten
die Germanen ein dem Wirtan geweihtes Erntedankfest. Es läßt
sich nicht bestimmt nachweisen, ob unsere Vorfahren damals zu
Ehren des Götterfürsten schon Gansbraten verzehrten, wohl aber
wissen wir, daß mit dieser Festlichkeit die Entrichtung von Ab-
gaben verbunden war. Dieser Brauch wurde in der christlichen
Zeit beibehalten; nur verwandelte man die Wirtan-Feier in
eine solche zu Ehren des heiligen Martinus, und forderte an
diesem Tage die fälligen Zehnten von der Feld- und Garten-
frucht ein.

Die Kirchengeschichte kennt zwei Heilige dieses Namens, deren
Gedenktag im Kalender auf den zehnten und elften November
fallen, nämlich den Bischof Martin von Tours, den die katholische
Kirche als den ältesten Heiligen verehrt und den Papst Martin,

der als Märtyrer unter dem römischen Kaiser Constantin II. lebte. Dieser Papst wurde im Jahre 653 gefänglich eingezogen, auf ein Jahr nach der Insel Nagos gebracht, dann nach Konstantinopel transportirt und später nach der taurischen Halbinsel, der Krim, verbannt. Er starb daselbst am 16. September 655. Er steht in keiner Verbindung mit der ehemaligen Martinsfeier, deshalb können wir von einer Schilderung seines Lebens absehen.

Der eigentliche heilige Martinus, der gewaltige Kriegsheld und Bischof von Tours, kam zur Welt im Jahre 316 nach Christi Geburt und zwar in der römischen Kolonie Sabaria in Pannonien. (Das heutige Steinamanger in Ungarn.) Die Heiligenlegende erzählt von ihm, daß er schon in frühester Jugend eine Neigung zu beschaulichem Leben gehabt habe, aber durch seinen Vater gezwungen wurde, sich dem Kriegsdienste zu widmen. Der Jüngling erwarb sich den Ruf eines wackeren Reitersmannes und kämpfte unter dem Kaiser Julian tapfer gegen die Gallier. Nach dem Tode seines Vaters entsagte er dem Militärdienst, wurde aber in seiner Heimath vielfach angefeindet und verfolgt, so daß er sich gendhigt sah, nach Gallien zu gehen, wo er sich große Verdienste um die Ausbreitung des Christenthums erworb. Er lebte in Tours als Einsiedler, und um seine stille Klausur sammelten sich allmählich etwa achtzig Mönche, mit denen er das Kloster Marmontiers gründete. 375 nach Chr. erwählte ihn das Volk zum Bischof von Tours. Als solcher wirkte er sehr segensreich und als er ums Jahr 400 starb, verehrte ihn das Volk als Heiligen. Nach der Canonisation war er der erste Heilige, welchem die römische Kirche eine öffentliche Verehrung angedeihen ließ.

Seine allgemeine Verehrung begann in Frankreich unter dem König Chlodwig. Dieser Fürst schrieb der Fürbitte des heiligen Martinus den entscheidenden Sieg zu, den er auf den Heibern von Boulogne bei Orléans über den arianischen Gothenkönig Marich erfocht, und erbaute dem Heiligen aus Dankbarkeit zahlreiche Kirchen. Wie hoch man im Lande Frankreich den Bischof Martin verehrte, beweist der Umstand, daß man fast sechs Jahrhunderte lang die Kappe des Heiligen im Kriegsbanner der Könige führte. Erst Ludwig VI. vertauschte dieses Banner mit einem anderen, der Oriflamme; der Name rührt her von dem mit vergoldetem Kupfer beschlagenen Fahnenstange. Flamme bedeutet Standarte, also kann man das Wort mit Gold-Standarte übersehen.

Als unter Kaiser Karl dem Großen das Christenthum in Deutschland verbreitet wurde, gelangte auch der heilige Martin dort zu hoher Verehrung. Wie wir schon vorher andeuteten, übertrug man die Verehrung Wirtans auf ihn, und Jahrhunderte lang, fast bis auf die heutige Zeit, haben sich die ursprünglich heidnischen Gebräuche im Volke erhalten.

Natürlich ehrte die Kirche ihren Heiligen nur mit großen Feierlichkeiten, aber sie gestattete auch schwelgerische Feste, welche an die Stelle des heidnischen Opfermahles traten. Da kreiste der Becher mit dem feurigen Meth oder schäumendem Brannbier, dessen Erfindung irriger Weise stets einer späteren Zeit zugeschrieben wird, und das den römischen Kriegern geheiligte Thier, die Gans, welches einst durch sein Geschnatter das römische Kapitol rettete, mochte wohl dem kriegerischen Heiligen zu Ehren die Tafel schmücken. Von den Bergen und Höhen aber loderten des Abends die Martinsfeuer. Tage vorher hatten die Jünglinge schon Reisig und Holz zu hohen Scheiterhaufen geschichtet und nun umsprang am Martinsabend das junge Volk in fröhlichem Reigen das dem christlichen Heiligen geweihte Feuer in derselben Weise, wie seine Vorfahren einst beim Jufener zu Ehren Wirtans getanzt hatten. Feuerräder sausten ins Thal hinab und aus dem Knattern der Holzstücke und dem schnellen oder langsamen Erlöschen der Flammen verkündeten alte Frauen Glück oder Unglück, Unheil oder Tod, genau so wie es in heidnischer Zeit durch die Priesterinnen geschehen war.

Nach dem großen Bauernaufstand im 16. Jahrhundert änderten sich die sozialen Verhältnisse in Deutschland und mit ihnen die Sitten. Der freie Bauer und die freien Bauerngemeinden wurden zumeist hörig; entweder dem Junker, den geistlichen Fürsten und Klöstern, oder den Städten. Daare Einkünfte vom Grundbesitz kannte man nicht, denn das Geld war, wenigstens auf dem Lande, sehr selten. Die Zinsen und Gilt

wurden in Naturalien entrichtet und meistens auf Martini eingefordert. Trat nun Mißwachs ein, so gestaltete sich der Martinsstag zu einem Tage des Schreckens für den Bauer. Der Zehnte sollte und mußte entrichtet werden, denn eine hohe Obrigkeit durfte keinen Schaden leiden. Ob der arme Bauer das Letzte seiner Habe hergeben mußte, war gleichgültig, denn die gute alte Zeit war nicht empfindsam und weichmützig, sondern sehr bestimmt und rücksichtslos wie ein Wucherer.

Anders gestaltete sich die Martinsfeier, wenn das Jahr gut gewesen war. Jubel und Freude herrschte dann aller Orten. In den Weingegenden trank man dann den ersten Wein und aß dazu neue Nüsse; die Gans oder eine Spanzan prozelte am Spieß, und ein feierlicher Umzug mit darauffolgendem Tanz beschloß die Feier. In den Städten bucht man die Martinshörnlein, womit die Kinder beschenkt wurden, und die Bürger veranstalteten auf der Junfistube den Martinstrunk. Die Bürger der Reichstädte erfreuten sich im 16. Jahrhundert eines großen Wohlstandes und lebten auf ihre Art sehr üppig; da konnte es denn nicht fehlen, daß der Martinstrunk oft in eine unflätige Schwelgerei ausartete, und darin that es der Adel dem Bürger noch zuvor. Die Geschichte berichtet uns von einem bieberen Niebersachsen, der nicht nur am Weine nippend und kostend, sondern unmäßig schlürfend, an den Folgen des Martinstrunkes erkrankte und starb. Er soll vor seinem Tode erfahren haben, daß die Leute von ihm sagten, wegen seiner Unmäßigkeit werde ihn der Teufel holen. Da habe der Trinker kurz entschlossen folgende Grabchrift verfaßt:

Blieb mit dem Dieb (Weib), Du lunge Mann,
Wat geist die Däuel mit Supen (Saufen) an?"

Auch der Wohlthätigkeit war der Martinstag geweiht. Schon frühzeitig waren die Martinsbrüderschaften entstanden, deren vornehmste im Jahre 1294 von dem Mainzer Erzbischof Gerhard II. gegründet und 1497 durch den Kurfürsten Berthold erneuert wurde. Es war eine hochadlige Genossenschaft, in welche Niemand aufgenommen wurde, „er bewiese denn vier zu Schild und Helm geborene Generationen“. Vorstand derselben war der jeweilige Kurfürst von Mainz. Jeder Bruder mußte alljährig am Martinsstage einen Armen vollständig neu bekleden und ihn am Charfreitag mit Speise und Trank versehen. „Das Ordenszeichen, den h. Martin zu Pferde vorstellend, wie er, von Engeln umgeben, mit einem Bettler den Mantel theilt, sollte in seinem Silber wenigstens eine Mark wiegen.“ Dieses Zeichen mußte an hohen Kirchenfesten und bei Hoffestlichkeiten getragen werden, „und sollte einer der Brüder darin müßig befunden und von einem Andern darüber zur Rede gestellt werden, war er verpflichtet, einem Armen sechs Heller zu spenden.“

Nach dem dreißigjährigen Kriege änderten sich die Martinsbräuche wiederum. Das bürgerliche Leben spitzte sich zu, zu einem genau geregelten Formwesen. Alles war nach der Schablone geregelt und selbst die unwichtigste öffentliche Kundgebung an bestimmte Regeln gebunden. Namentlich das vorige Jahrhundert ist in dieser Beziehung sehr merkwürdig. Wunderliche Formalitäten, die oft nicht ohne derben Humor waren, knüpften sich nun auch an die Martinsfeier. Eine der seltsamsten Belustigungen erlaubte sich der Comthur des Deutschordens in Coblenz, ein Graf Burmbrand, geb. 1724, gest. 1791. Herr von Stramberg berichtet darüber im Rheinischen Antiquar: „Martini ist Hierlandes der allgemeine Termin für die Ablieferung des Pachtz. Den Sonntage darauf wurden regelmäßig alle Pächter der Commende zu einem Gastgebot in den Hauptsaal des Deutschhauses vereinigt, und kostbar mit kalten Speisen und gutem Wein bewirthet. Das Alles mußte aber stehend verzehrt werden, Stühle oder Bänke waren bei Seite geschafft. Wenn die dem Pachte zugewiesene Stunde abgelaufen, verschwanden die Bedienten, um den Augenblick darauf wiederzukehren, jetzt nicht mehr mit Kredenzstern, sondern mit mächtigen Peitschen bewaffnet, und blindlings damit in die Gesellschaft hineinfahrend, während der Comthur, in der offenen Hauptthür stehend, mit wohlgefälligem Lächeln die Verwirrung überschaute, die durch das Auspeitschen angerichtet wurde. In wilder Eile, Einer über den Andern hinstürzend, flohen die Gäste, Manche durch einen Sprung zum Fenster hinaus rettend. Das Eigenthümliche bei dieser Prügelei lag in dem Umstand, daß die Gäste wohl wußten, was in der bestimmten Zeit

hrer warte, daß sie aber niemals, um den Schlägen zu entgehen, bei Zeiten von ihren Genüssen abzulassen vermöchten."

Eine ganz wunderliche Sitte hatte auch ein Graf von Kesselstadt eingeführt, die, wenn auch nicht zu den Martinsbräuchen gehörend, sich doch an diesen Tag knüpfte. Da wurden auf Martini im Kesselstadter Hof zu Trier die sämtlichen Bewohner des Hühnerhofes, Welschen, Hähne, Hühner, Enten, Gänse und Pfauen — mit rothen Mützen und Leibrüden bekleidet, um sie vor der Winterkälte zu schützen. Wie alles übrige Inventar des gräflichen Hauses, wurde auch diese Hühnergarderobe sorgfältig überwacht und wenn ein Stück davon abhanden kam, mußte die Kuffeherin des Hühnerhofes die Nachlässigkeit büßen; denn sie war gezwungen die fehlenden Mützen und Röcke neu anzufertigen.

Sehr hübsch waren die öffentlichen Umzüge, welche im vorigen Jahrhundert und bis in die neuere Zeit von den Kindern in Thüringen, hauptsächlich aber am Rhein bis nach Holland, sowie in Friesland und einem Theile von Hannover veranstaltet wurden. Zu diesem Zweck trafen die Knaben schon vierzehn Tage früher ihre Vorbereitungen. Sie sammelten Holz und Reisig zum Scheiterhaufen, der am Martinsabend entzündet wurde. Auch Geld, Obst und Backwerk wurde gesammelt.

Am Abend des Martinsabends durchzogen die Knaben zu Hunderten die Straßen, angeführt von dem sogenannten „Martensmännchen“. Der Hauptmann hatte sich das Gesicht geschwärzt und trug auf einer Stange einen großen Strohwiß, welcher die Stelle der Fahne vertrat. Zwei andere Buben spielten die Rolle der Adjutanten. Diese waren mit Laternen versehen, die, aus hohlen Rüben gefertigt, eine entfernte Ähnlichkeit mit Todtenköpfen zeigten.

So ausgerüstet zogen sie vor die Häuser und fangen ein Lied, nach dessen Beendigung ihnen eine Gabe gereicht wurde. Dasselbe lautet in hochdeutscher Uebersetzung:

Heiliger Sanct Marten,
Mit den sieben Gerten,
Mit den sieben Ruthen,
Der A . . . soll bluten,
Bluten in dem Bäderhaus,
Bring' mir warme Bed' heraus,
Aus, Maus, aus 'm Haus,
Bring' mir ein Stück Holz heraus
Für das Martinsfeuer!

Dann folgte die zweite Aufforderung:

Ich hab' noch weit herumgeseh'n,
Geh'n auf harten Steinen,
Mit den langen Beinen,
Mit den kurzen Knieen,
Laßt die Schelme flieh'n,
Fliehen in ein Bäderhaus,
Bring' mir warme Bed' heraus
Für das Martinsfeuer!

Erhielten die Knaben nach der Abfindung der zweiten Strophe kein Geschenk, so ertönte die dritte Strophe:

Dieblich, Dieblich, Damm,
Bring' mir 'n halben Mann,
Dieblich, Dieblich, doh,
Bring' mir 'n Bündel Stroh
Für das Martinsfeuer!

und wenn auch diese erfolglos verflang, machte sich die getäuschte Erwartung in einem derben Schlusse Luft.

Auch diese Feier wurde in den vierziger Jahren unseres Jahrhunderts fast überall verboten, nachdem sie schon lange nicht mehr allgemein war, und erhielt sich nur noch am Niederrhein.

Besonders glanzvoll gestaltet sich die Feier des Martinsabends in der rheinischen Kunststadt Düsseldorf, wo sich die ganze Jugend an dem Feste theilnimmt.

Sobald die Dunkelheit beginnt, sammeln sich die Kinder auf den Straßen, jedes einen ausgehöhlten Kürbis oder eine Papierlaterne tragend. Die Kürbisse enthalten ein Lichtstumpfen, dessen Schein die auf der Oberfläche eingeschnittenen Bilder erkennen läßt. Jung und Alt schließt sich an, und während des Wanderns singt man ein Lied oder eigentlich verschiedene kleine Lieder, die alle Bezug auf den heiligen Martin nehmen, sonst aber ziemlich unverständlich sind. Eins derselben lautet in dem dort üblichen Dialect:

1) Ein nicht wiedergegebender berber Ausdruck für einen Körperteil.

Zint! Mäten¹⁾, Zint Mäten,
Die Kälber hant lang Stäten,²⁾
Die Jonges sin Rabauen,³⁾
Die Weiter⁴⁾ welle mer haue.
Zint Mäten, Zint Mäten!

Ein zweites lautet:

Zint Mäten is ene brave Mann,
Der uns dat verzelle⁵⁾ kann
Von Neppel um von Biren
Nöskes⁶⁾ och vol miren.

An einzelnen Häusern, wo eine Spende von Obst erwartet wird, stoßt der Zug und nun ertönt der dritte Vers:

Junge Frau, junge Frau,
Loht uns nit zo lange stonn,⁷⁾
Der Tag der geht zum Owend.⁸⁾
Jit wat⁹⁾! hohlt wat!
Ander Johr wieder wat!

Wird die Erwartung getäuscht, so singt der ganze Chor:

De Nische¹⁰⁾ hät en Birt¹¹⁾ op,
Do sigt der Zishals¹²⁾ bove drop,
Zishals! Zishals! Zishals!

um alsdann seine Wanderung bis zum fürstlichen Schlosse fortzusetzen.

Viele tausend Kinder theilnehmen sich daran, Tausende von Laternen erhellen die Straßen und gewähren ein ungemein freundliches Bild, welches von verschiedenen Düsseldorfer Künstlern wiedergegeben wurde. Allmählich aber verlieren sich die kleinen Theilnehmer und wandern nach Hause, wo eine zweite Abtheilung des Festes in Scene gesetzt wird.

Da versammelt sich die Familie in der großen Stube oder im Hausflur um einen erleuchteten hohlen Kürbis, der auf dem Boden steht und singt:

Laßt uns froh und munter sein
Und uns heur' von Herzen freu'n,
Lustig, lustig balleralala,
Heut ist Martins' Abend da.
Springen wir die Strenz und Quer
Ueber unser Kerzchen her,
Lustig, lustig u. f. w.

Dabei hüpfen die Kinder über den Kürbis und in Ermangelung eines solchen auch wohl über ein kleines Licht, eine Sitte, welche an den altgermanischen Sprung über das Fulsfeuer erinnert. Nun kommt der Hauptmoment, denn jetzt wirft die Mutter oder der Vater Nessel, Nüsse oder Birnen auf den Fußboden und jubelnd stürzt sich das kleine Volk darauf, um möglichst viel zu erhaschen. Die Eltern aber sehen sich dann wieder zum Martinschmaus, bei welchem kleine Pfannkuchen, die an die der germanischen Mondgöttin einst geweihten Kuchen oder auch an die späteren Martinsbörchen gemahnen, nicht fehlen dürfen.

Wie man aus dieser Schilderung ersieht, knüpft sich hier pulsirendes frisches Leben an uralte Reminiscenzen und gestaltet sich zu einem poesievollen Volks- und Familienfeste.

Es ist sehr zu bedauern, daß solche hübsche Gewohnheiten nicht mehr allgemein üblich sind. Unsere Zeit ist so entschieden nüchtern und verständig geworden, daß sie an dergleichen Dingen keine Freude zu haben behauptet, was wir indessen bezweifeln. In unserem Volke steckt noch immer ein gutes Theil von poetischer Empfindung und die Freude an harmlosen Lustbarkeiten ist ihm noch sehr zu eigen. Unter diesen Umständen wundern wir uns, daß die Erzieher des Volkes nicht darauf hinarbeiten, daß solche Festlichkeiten wieder eingeführt werden. Beständig hört man Klagen über die Zersplitterung des Familienlebens und gelehrte Frauen und Männer schreiben dicke Bücher darüber, um Abhilfe zu schaffen. Sollten aber harmlose Familienfeste nicht mehr den Sinn zur Häuslichkeit hinlenken, als die schönsten moralischen Schriften? Wir sind davon fest überzeugt, denn gemeinsame Freude haftet in der Erinnerung des Kindes und wenn auch nicht für Alle, so doch für Viele gilt der alte Spruch:

Wie die Alten tungen,
So zwitchern die Jungen!

1) Sanct. 2) Martin. 3) Stier oder Schwanz. 4) Bezeichnung für einen ungebildeten, rohen Menschen oder einen Sadträger. 5) Mädchen. 6) erzählen. 7) Nüsse. 8) stehen. 9) Abend. 10) Gebt etwas. 11) Reich. 12) Herrsche. 13) Geizhals.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 528. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. November.

42. Jahrgang. 1894.

Wilhelm Reitz,
Marktstraße nur 22.

Wilhelm Reitz,
Marktstraße nur 22.

Manufaktur-, Weiß- u. Bettwaaren.

Großes Lager in wollenen Damen-Kleiderstoffen, farbig und schwarz, doppelbreit, per Meter von 50 Pf. an.

Waschkleiderstoffe in Baumwollzeug, Druck, Baumwollflanell, Cretonne etc., garantiert waschacht, zu außerordentlich billigen Preisen.

Woll- u. Baumwollflanelle zu Hemden, Jacken, Beinkleidern etc. in riesiger Auswahl per Meter von 30 Pf. an.

Leinen u. Halbleinen in allen Breiten, Ia Qualitäten, per Meter von 48 Pf. an. Leinene Taschentücher per Dkd. von Mk. 2.00 an.

Madapolam, Cretonne, Dowlas in guten Qual. von 30 Pf. an.

Weisse und farbige Tischzeuge, Servietten, Handtücher etc.

Gardinen und Rouleauxstoffe.

Bettendamaste, weiß und roth, in verschiedenen Breiten.

Bettzeuge und Bettcattune in großer Auswahl.

Bettbarchent, gestreift und uni-roth, in allen gangbaren Breiten, garantiert federdicht, per Meter von 70 Pf. an. 18180

Bettdrelle in großer Auswahl. Bettfedern und Dauen in verschiedenen Preislagen, schon von 70 Pf. an per Pfd.

Jagdwesten, gewebte Unterkleider etc.

Wilhelm Reitz,
Marktstraße nur 22.

Wilhelm Reitz,
Marktstraße nur 22.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. November 1894,
Vormittags 10 Uhr,

werden in dem Ackerhof, Mengasse 6 hier, auf Grund
des § 343 des Handels-Gesetzbuches

ca. 600 Fl. Champagner
(bessere Sorte)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 10. November 1894.

Eisert,

Gerichtsvollzieher.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich
von meinem Mann seither betriebene

Bäckerei

in unveränderter Weise weiterführe, wobei ich bitte, daß meinem
Mann bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich geneigtest über-
tragen zu wollen. 18183

Vorachtungsvoll

Frau Wilhelm Bender Wwe.,
Marktstraße 21.

Mobiliar-Versteigerung

Kommenden Mittwoch, den 14. November, Vor-
mittags 10 und Nachmittags 2½ Uhr, werden wegen
Abbruch der Villa

Ecke Bierstadterstr. 3 u. Hainerweg

versteigert:

Salon-Garnituren mit großen Spiegeln,
Schlaf- und Speisezimmer, mehrere franz.
Betten, compl. zweitheil. Kleiderschränke,
Mahag.-Secretär, Verticow, Chaiselouane,
Vorhänge, Teppiche, Läufer, Flurtoilette,
Decimalwaage, Bilder, viele Haus- und
Küchengeräthe etc.

Adam Bender,
Auctionator.

Früh eingetroffen:

Roheß-Büchlinge per St. 5 u. 6 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Gillale: Ecke Bleich- u. Gellmundstraße.

18172

Mobiliar- Versteigerung.

Nächsten

Mittwoch, den 14. November cr.,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$

und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend und nöthigenfalls den folgenden Tag, versteigere ich im Auftrage mehrerer Herrschaften und aus Nachlässen herrührend in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 schwarze u. 1 Rapp-Salon, Eichen-Speise- u. 1 Rapp- u. 1 pitsch pine Schlafzimmers-Einrichtung, ferner einzelne Büffets, Salonschrank, 1 ächt engl. eingelegter Salonschrank in Palisander, mit gedrehten Säulen, mehrere Verticows in schwarz, Rapp- u. Eichen, ein- u. zweith. pol. u. lac. Kleiderschränke, Wasch-Kommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Salon-Garnitur in Kupfer-Plüsch, 1 do. mit Kameltaschenbezug, Sophas, Chaiselongues u. Ottomanen, Divans in Seide u. Brokatbezug, Schreibtische, Cylinder-Bureau, Schreibpulte, 2 ächte Mosaitische (Florentiner), 1 altspan. eingelegter Ebenholztisch, 1 Kassenschrank, 20 compl. sehr gute Betten, Bücherschränke, Kleiderständler, Handtuchhalter, runde, ovale Anzich, vier- u. achteck. Spiel-, Rand- u. Nipp-tische, Stühle all. Art, Büstensäulen, Stagrären, Truhen, Regulateure, Penduls, Puffs, einz. Matratzen, eis. Flaschengestell, Decimalwaage in Eisen (6 Ctr.), Badewanne, Delgemälde, Kupferstiche (englisch und werthvoll), eine Parthie Bücher in engl., deutscher, franz. und holländ. Sprache, worunter Charles Dickens, Musikalien, Spiegel von den einfachsten bis zu den feinsten Salonspiegeln, Gas- u. Lampen-lüstres, Pinoleum, Gallerien für Vorhänge, Jalousien, eine Parthie große und kleine Teppiche, Porzellan- u. eis. Ofen, 2 Kerzen-candelaber (ächte Pariser Arbeit), 1 mess. Erkergestell, zwei Laden-Einrichtungen für Colonial-, Droguen u. Kurzwaaren, Bettzeug (Blümeau, Deckbetten und Kissen), Hirschge-weihe, Bettcullen, Bettdecken, Glas, Porzellan, worunter ein sehr schönes Speisefervice, eine Martini- u. Mauser-Büchse, Blechfächer, eis. Bettstellen mit Matratzen, amerik. Koffer, Küchenschränke, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr

F 349

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Tagator.

Öffentlicher Vortrag

Thema:

Wer war Jesus von Nazareth?

Sonntag, den 11. d. M., 6 Uhr Abends, im oberen Saale der Gewerbehalle, Al. Schwalbacherstraße 10.

Alle Christen sind freundlichst eingeladen.

Eintritt frei für Jedermann.

G. Tübner.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem p. t. Publikum zur Nachricht, daß ich in dem Hause

Rheinstraße 42

einen

Kleinverkauf

in den gangbarsten Holzwaaren, wie:

Bretter, Schalter, Latten, Tisch- und Bettfüße u. s. w.

errichtet habe. Bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen. Dasselbst werden auch Bestellungen und Zahlungen entgegen- genommen.

Hochachtung

Heinrich Blum.

NB. Das Hauptlager befindet sich nach wie vor im Güter- bahnhofo der Hess. Ludwigsbahn. Zugang längs der Güterhalle.

Weinstube 18. Grabenstrasse 18.

Heute:

Gans mit Kastanien, Gas im Topf.

Nachtungsbohl

G. Conrad Kretsch.



Kartoffeln,

gelbe und blaue, Magnum bonum und Maus-Kartoffeln liefert in nur prima Qualität zu billigsten Tagespreisen die

Molkerei G. Fischer,

Walramstraße 31.

Telephon 323.

Bestellungen auf die anerkannt guten

Alzeyer Kartoffeln

besorgt

A. Mollath, Michelsberg 14.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Lade morgen am Launusbahnhof
prima Magnum bonum
und gelbe Sandkartoffeln aus.

W. Meffert,
Wetttrichstraße 38.

Kaufgesuche

Ein Feder-Deckbett nebst 2 Kissen billig zu kaufen
gesucht Adlerstraße 33, 1 r.

Spaminpiegel mit Rahmen, ungel. 1,70 Mtr.
hoch u. 1,10 Mtr. breit, gesucht
Mainzerstraße 68, Privatweg.

Grummet zu kaufen gesucht. **H. Seilberger,**
Wetzger, Nerostraße 22.

Verlangt

ein männlicher stubenreiner **Black- und Tan-Pinscher.** Offerten
unter **P. F. 125** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Gut erh. Herren-Kleider f. schl. Figur, **Sackro**
m. Weste 5 Mtr., einz. **Sackro** 3 Mtr., fast neuer
Zacken-Rock 4 Mtr., Ueberzieher 3 Mtr. zu verkaufen
Steingasse 10, 1 St. r.

Ein f. noch neuer Ueberzieher bill. zu verk. Adlerstr. 9, Hth. 2 St. 1.
Gut erh. Herren-Kleider, darunter zwei Unter-
hosen zu verkaufen. Näh. Marktstraße 12, 3.

Für Einjährige.

Militärmantel, gut erhalten, billigst zu verkaufen.

Militär Schneider **Hau.** Moritzstraße 1, Hth.

Ein photographischer Apparat zu verkaufen (Preis
10 Mtr.) Zahnstraße 26, Dachlogis.

Violon (Symphonien), fast neu, bill. zu verk. Launusstr. 16, 2.

Ein gebrauchtes **Kinder-Bett** und zwei **Kinder-Stühle** sind preis-
werth zu verkaufen Nerostraße 14, 3 St.

Sch. Blüschtopf, f. Ottom. (neu) b. abzug. **Nicholsberg** 9, 2 l. 13155

Ein großer schöner **Küchenschrank** (25 Mtr.), eine **Waschconsol**
(12 Mtr.), ein gebr. **Kleiderrock** (4 Mtr.). Näh. **Walramstr.** 29, P. 13145

Bau- und Brennholz-Verkauf.

Nächsten Dienstag, den 13. November, Vormittags von
10-12 Uhr, werden auf **dem Lagerplatz**

neben dem Gehäus Adelhaidstraße 77 wegen sofortiger
Räumung ein großer Posten **Bau- und Brennholz** in kleineren
Partien, sowie 10 **Fensterläden** freibändig gegen gleich baare
Zahlung verkauft. 13179

Ein gebr. **Break**, 2 Federrollen billig zu verk. **Schwalbacherstr.** 27.

Eine Partie **Champagner- und Bier-Flaschen** billig abzugeben
Dohheimerstraße 3, Part. 13168

Leere Delfässer

zu verkaufen. **C. W. Poths,** Langgasse 19.

Ein kl. schw. Spitzhündchen billig zu verk. **Bierstadt,** Schwarzgasse 19.

Verschiedenes

2/3 Plätze im 1. Parquet

werden gegen baar oder Eintausch gegen 1/3 Platz gesucht Marktstraße 27.
Wer sich an **Patent-Erwerbung** betheiligen will, wolle Adresse
unter **M. F. 120** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Zur Ausnutzung eines Patents wird e. thätiger
oder stiller Theilhaber gesucht.
Offerten unter **M. F. 123** an den Tagbl.-Verlag.

Zum Anlegen von

Obst- und Biergärten

empfehle ich **Adam Cress,** Landschaftsgärtner,
Platterstraße 82a.
Beselle Bedienung. Billige Preise.

Sehr rent. Maus mit Thorf. gegen 1 Acker oder
Wiese zu vertauschen, ev. kann noch Haar zugeseht
werden. **P. G. Rück,** Dotzheimerstrasse 30 a. 13170

Ein cautionst. Fräulein f. eine Fille zu übern. **B. Germania.**

Waiskinder. Etwas Neues f. Weihnachts-Geschenke. **Russischer Hof.**

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Nerostraße 12, im Laden.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause
(maß. Preise). Engl. spoken. **Lehrstr.** 7.

Kinderkleider werden schön in und außer d. Hause
angefertigt **Golzgasse** 17.

Zöpfe werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig
angef. **Heinr. Kroll,** Damen-Strieper,
G. Grabenstraße 6.

Die Berliner Neuwäscherei

von **F. Weis,** Nerostraße 23, Part. 1.,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften
bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen.

Schmundstraße 60, 2. B. Part., kann gemangelt werden,
wird auf Wunsch auch abgeholt.

20-25 Mtr. gegen gute Vergütung u. sichere Rückzahlung bis Neujahr
zu leihen gesucht. Offerten unter **M. W. 44** hauptpostlagernd erbeten.

Gebild. jüng. Dame, Wittwe, heit. Charakter, sympath.
Neuk., wünscht mit ält. fein. vermög. Herrn in Correspondenz zu
treten behufs spä. Heirath. Gut. Offerten unter **P. F. 116**
an den Tagbl.-Verlag.

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, Auf. 40er, der geschäftlich gezwungen ist, wieder zu heirathen
sucht auf diesem Wege geacht. Fräulein oder Wittve mit etwas Ver-
mögen. Lusthabende belieben ihre Adresse unter **P. G. L.** postlagernd
Nehsestraße niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein tüchtiger Geschäftsmann, im Besitze eines eigenen Hauses u. Ge-
schäfts, wünscht sich bald mit einer gewandten Person, welche etwas Ver-
mögen besitzt (auch kinderlose Wittve), zu verheirathen. Offerten erbitte
unter **J. W. 100** postlagernd Schützenhofstraße, welche umgehend be-
antwortet werden.

Gratulation.

Unserem hochverehrten Dirigenten und Ehrenmitglied, dem ehemaligen

Herzoglich Nassauischen Stabs-Hornisten

Herrn Joseph Schneider

zu **Schierstein,**

welcher unseren Verein bereits 33 Jahre mit großer Umsicht und zu aller
Zufriedenheit leitet und denselben aus allen Wettkämpfen im Nassauer
Sängerbunde als Sieger von werthvollen Preisen, darunter verschiedens
erste und Ehrenpreise, hervorgeführt hat, rufen wir hiermit zu seinem

75. Geburtstage

unsere herzlichsten Glückwünsche zu. Möge es ihm noch lange Jahre ver-
gönnt sein, unserem Vereine, wie bisher, vorzustehen und ihm ebenso lang
seine jetzige jugendliche Rüstigkeit bewahrt bleiben.

Der Männer-Gesangverein Schierstein.

Pachtgesuche

Ein kleines Landhaus mit größerem Ob-
garten in der Gegend
zwischen Wiesbaden und Bingen wird zu pachten eventuell zu kaufen
gesucht. Preis Mtr. 15-20,000. Off. u. **M. E. 100** a. d. Tagbl.-Verl.

Verpachtungen

Verpachtung.

Ein renommirtes **Wegergeschäft** in guter Lage ist **Sterbessa**
halber zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13181

Wiesbaden, im November 1894.

Zofal für Gastwirthschaft (Restauration m. Logis), gute
Lage inmitten der Stadt, an einen tüchtigen Wirth sofort zu
verpachten. Näh. bei 13171

August Koch, Friedrichstraße 31.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 11. November 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Karlschüler.
Residenz-Theater. Nachm. 8 1/2 Uhr: Der Mann mit hundert Köpfen.
Reichshausen-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Freiw. Feuerwehr (Obere Plattenstraße). Vorm. 8 Uhr: Übung.
Cäcilien-Verein. Vorm. 10 Uhr: Orchester-Probe.
Alt. D. Zuckh.-Kranken- u. Sterbekasse. 10—11 Uhr: Auflag.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
 Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.
Schützengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2—4 Uhr: Sparrasse Alsterstraße 33 bei
 Hrn. Ohlenschläger. 5 Uhr: Freie Zusammenk. Vereinshaus.
Männer-Turnverein. 8 Uhr: Schauturnen; 8 Uhr: Familien-Abend.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-
 abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Oeffentl. Vortrag Abends 6 Uhr im Saale der Gewerbehalle, Kleine
 Schwalbacherstraße 10.
Deutsch-kathol. freirel. Gemeinde. Abends 6 1/2 Uhr: Jubiläums-Feier.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 8 Uhr: Stiftungsfest.
Männer-Gesangverein Cäcilien. Abends 8 Uhr: Concert.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.

Montag, den 12. November.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Freiw. Feuerwehr Nachm. 4 Uhr: Übung.
Verein der Künstler und Kunstfreunde. 7 Uhr: Zweite Haupt-Vers.
Schuhmacher-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Männer-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Stöckel'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Oeffentl. Schuhmacher-Versammlung Abends 8 1/2 Uhr in der „Forelle“.
Stenographen-Verein Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Sittler-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Sittler-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Turnverein. Abends: Übung der Fechttrier.
Schreiner-Zunft. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung.
Jugendabtheilung: Turnen.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwan-
 glos Verlehr. Unterhaltung. Audacht.

Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei
 Herrn Schum. Treisbach.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6. Aich-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3. Armen-Angewandtheit: Kapellen- straße 30 u. Elisabethenstraße 9. Bezirks-Commando d. Landwehr- Bataillons: Rheinstraße 47. Serberge zur Heimath: Platten- straße 2. Königliche Regierung: Bahnhof- straße 15 und Rheinstraße 33. Königl. Post- und Seneramt 1.: Rheinstraße 12, Taunusbahnhof. Landgericht: Friedrichstraße 15. Landesbank: Rheinstraße 34.	Landesdirection: Rheinstraße 36. Leihhaus: Neugasse 6. Polizeidirection: Friedrichstr. 32. Reichsbank: Souffienstraße 19. Rathhaus: Marktplatz 6. Stadtkasse: Marktplatz 6. Städt. Schlachthaus: Schlacht- hausstraße 2. Städt. Krankenhaus: Schwal- bacherstraße 38. Allgemeine Poliklinik: Helene- straße 25. Böchererinnen - Asyl: Schöne Aussicht 1. Volks-Brausebad: Kirchhofsgasse.
--	--

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetschiff-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Casüten und Zwischenbed. **W. Becker,** Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **E. Reitenmayer,** Rheinstraße 21/23.)
Dampfer „Silpania“ ist am 8. November, 6 Uhr Morgens, von Montreal
 via Antwerpen nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Croatica“,
 von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 8. November,
 9 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Postdampfer „Bieland“ ist
 am 8. November, 12 Uhr Mittags, von Newyork in Hamburg ange-
 kommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist am 8. Nov.,
 3 Uhr Nachmittags, von Newyork via Southampton nach Hamburg
 abgegangen. Postdampfer „Persia“ ist am 8. November, 3 Uhr Nach-
 mittags, von Newyork in Hamburg angekommen. Dampfer „Canabia“,
 von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 9. November, 3 Uhr
 Morgens, Dover passirt.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	748,4	748,8	748,4	748,5
Thermometer (Celsius) .	9,7	8,1	9,7	4,8
Dunstspannung (Millimeter) .	5,5	6,4	5,5	5,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	93	79	92	88
Windrichtung u. Windstärke {	N. W. theilw. heiter.	N. W. schwach. bewölkt.	N. W. schwach. heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	—	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
 (Nachdruck verboten.)

12. Nov.: wolkig, Nebel, feucht kalt.
13. Nov.: veränderlich, wärmer, windig, Sturmwarnung.

11. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 23 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 17 Min
12. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 25 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 15 Min

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 12. November.

Fortsetzung der Versteigerung von Handarbeiten aller Art im Lade-
 Taunusstraße 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 528, S. 13.)
 Versteigerung von Mobilien, sowie Jagd-Lienfilien im Römerlaale, Dog-
 heimerstraße 15, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 528, S. 17.)
 Versteigerung eines der Frau Karl Burt Wwe. und der Frau Karl
 Schramm Wwe. gehörigen und im Distr. Königsstuhl belegenen Grund-
 stücks (Kiesgrube), im Rathhause, Zimmer No. 65, Vormittags 11 Uhr
 (S. Tagbl. 528, S. 17.)

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 11. Nov. 208. Vorstellung. 2. Vorstellung im Abonnement D.
 Neu einführt:

Die Karlschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Regie: Herr Rösch.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg Gräfin Franziska von Hohenheim Generalin Nieger Laura, deren Pflegtochter General Nieger, Commandant des Hohen-Aspergs Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr Sergeant Weisheit Friedrich Schiller, Regiments-Feldscher Anton Koch, genannt Spiegelberg, von Scharfstein, genannt Schweitzer, von Hoyer, genannt Rasmann, Pfeiffer, genannt Roller, Peters, genannt Schusterle, Christoph Weisheit, genannt Nette, Hundesjunge	Herr Rösch. Frä. Wüllg. Frä. Santen. Frä. Scholz. Herr Rudolph. Herr Bethge. Herr Neumann. Herr Winterstein. Herr Rodius. Herr Greve. Herr Spick. Herr Balthaus. Herr Buschard. Frä. Rosen.
---	--

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. bis 17. September 1789
 Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, 11. Nov., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen
Der Mann mit hundert Köpfen. Posse in 3 Akten von G. Moutis
 und G. Delavigne. Abends 7 Uhr: 38. Abonnements-Vorstellung
 Dugendbilleis gültig. **Das verwunschene Schloß.** Operette in
 3 Akten (4 Bilder) von A. Berla. Musik von Carl Millocker. An-
 fang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Montag, 12. Nov. 39. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilleis gültig.
Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.
 Dienstag, 13. Nov.: **Die guten Freunde.**

Reichshausen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: Die Flebermaus. — Ballet. —
 Montag: Wilhelm Tell.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr:
 Oberleiter. Abends 7 Uhr: Tell. — Montag: Wallenstein's Tod.
Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne
 Abends 7 Uhr: Schmetterlingsjagd. — Montag: Bocaccio

der sich stetiger Empfindung, als nicht Anderes, als das Empfundene nicht anders, als das Empfundene empfinden, und das Empfundene nicht selbst, sondern bringt es selber zum Bewußtsein. Es ist der Mittelpunkt der Bewegung und der Beliebigbewegung und des Kausalismus. Die Geschwindigkeit der Gehirnthätigkeit ist im Vergleich zu der ungetriebenen Kausalgeschwindigkeit eine langsame; man rechnet etwa 20 Meier auf 1 Sekunde. Doch kann dieselbe auch bedeutend erhöht werden, wie der Magnetismus beweist, welcher die elektrischen Pole in der Erde selbst in Bewegung setzt, und welche Vermuthung, daß sich die Bewegung verlangsamt, ist auch der Wissenschaft bis jetzt nicht geliehen, doch weiß man, daß die Ganggeschwindigkeit des Nervenfasers, feinerer Centralisation gleichen nur zu führen, unter Bewegungen, wie sie z. B. beim Gehen oder

